

# ms smash

## Sparkassen Open 2015



Finalist U10  
(TC Nordkirchen)  
Noel Woydt



Gewinner  
U 18  
(TC Union)  
Luis Dietze



Finale Jugendliga 2015




**Mersmann**  
MÜNSTER

**MERINO-LAMM**

Mehr als nur Lammfell....!

Bei Neukauf oder Anfertigung nehmen wir Ihren alten Pelz in Zahlung!

Mersmann Design · Roggenmarkt 4 · 48143 Münster · Telefon (0251) 42644 · [www.mersmann.com](http://www.mersmann.com) ·  Theater-Parkhaus am Tibusplatz



GOLF



Jetzt ist er also Geschichte, der Solheim-Cup 2015: Schade, dass die Europäerinnen trotz eines 10:6-Vorsprungs nach den Vierer-Partien den Amerikanerinnen nach Ablauf der Einzel doch noch unterlegen waren – mit dem dabei äußerst knappen Ergebnis von 13,5:14,5. Diejenigen, die das Spektakel in St. Leon Rot nicht live verfolgen konnten, haben in der Tat also etwas verpasst.

Und so neigt sich, liebe Leserinnen und Leser, das Jahr schon wieder seinem Ende zu. In fast allen Clubs sind die Präsidenten-Cups, Clubmeisterschaften, Stadtmeisterschaften und die Turniere der Gourmet-Serie – um lediglich einige zu nennen – mit großer Resonanz gespielt worden. Über viele dieser besonderen Golf-Events berichten wir in der vorliegenden Ausgabe.

Genießen Sie jetzt noch die restlichen Herbsttage bei einer entspannten Golfrunde in Ihren Heimatclubs – oder auch in anderen Regionen.

Ihre Smash

**Inhalt**

IG Jugend Sparkassen Open 2015	4	GC Brückhausen: Gothaer-Cup <sup>4</sup>	22
TC Handorf: Münster Circuit	6	GC Westerwinkel: Zwei Jahrzehnte Golfsport	24
THC Münster: Herren wollen überraschen	7	GC Wilkinghege: „Tiger and Rabbit“	25
TC Hilstrup: Sommerferiencamp	7	Gute Gründe, ein testament zu errichten	26
TC Hilstrup: Schröder kehrt zurück, Hodges neue Nummer eins	7	9. Mövenpick-Cup 2015	28
TC Hilstrup: Teams verpassen den Aufstieg	8	GC Wilkinghege: Artusi HörCentrum-Cup 2015	30
TC Hilstrup: Erfolgreiche Junioren Konkurrenz	8	GC Wilkinghege: Zweitliga-Aufstieg der Seniorinnen-Mannschaft	32
Vorfreude auf die Lokalduelle	9	GC Wilkinghege: Charity-Golfcup	32
Hünenburger TC: Aufstieg der Damen 40	9	GC Wilkinghege+GC Tinnen: Stadtmeisterschaften	33
TC Preußen: Saison-Erfolg der U15 Jugend	9	GC Wilkinghege: Black an White	35
DJK Wacker: Herren 50 steigen auf	10	GC Münsterland: Freundinnen-Turnier	35
GW Albersloh: Klassenerhalt der Damen	10	Finale Jugendliga	36
37. Vater -Sohn-Turnier in Wolbeck	11	Golfen in Kärnten	37
GSC Rheine: Clubmeisterschaften	13	GC Aldrup: Charity-Turnier	38
GC Telgte: Präsidenten-Cup	14	GC Aldrup: Wilhelms-Cup	40
GC Telgte: Telgter Open	14	GC Aldrup: 2. KARSTADTsports Masters	40
GC Brückhausen: „Ganz in weiß“	16	GC Tinnen: Clubmeisterschaften	41
GLC Coesfeld: Präsidenten-Cup	18	GC Tinnen: Aufstiegswirbel	42
GLC Coesfeld: Turnier der Clubgastronomie	18	GC Tinnen: Zonata-Projekt	44
GLC Coesfeld: Clubmeisterschaften	20	GC Tinnen: Platzerweiterung	44
Solheim-Cup 2015	21	Mehr Platz für Sportlichkeit	45
		GC Tinnen: Pro-Shop	46

Weitere Berichte, Informationen und Fotos finden Sie unter: [www.ms-smash.de](http://www.ms-smash.de)

**Impressum**

**Herausgeberin:** Michaela Bremicker  
 Bremicker Sportmarketing  
 Birkenweg 9, 48155 Münster  
**Verwaltung/Chefredaktion:**  
 Michaela Bremicker  
 Mobil: 0178/1871718  
 Tel.: 0251/931461, Fax: -62  
 Neue E-Mail: [mhyper@gmx.de](mailto:mhyper@gmx.de)

**Ständige Redaktionsmitarbeiter:**  
 Redaktion Tennis: Lutz Hackmann  
 Mobil: 0176/32601550  
 E-Mail: [hackmann@echo-muenster.de](mailto:hackmann@echo-muenster.de)  
**Druck:** Offset Gerhard Kaiser GmbH  
 Frohnhauser Straße 20, 45127 Essen  
 Tel.: 0201/81041-0  
**Internet:** [www.ms-smash.de](http://www.ms-smash.de)

# IG Jugend Sparkassen Open Sommer 2015



Dieses Turnier zeichnet sich immer wieder durch perfekte Organisation aus: Präsident Rainer Ahlers, Repräsentant der Sparkasse MS Ost, Frank Butzlaff, Geschäftsführerin und Organisatorin, Annette Giesen, Andreas Kumbrink und Lutz Rethfeld



Eine Flut von Pokalen und Preisen wartete auf die Sieger/innen

Unser Sportengagement:  
Gut für die Gesundheit.  
Gut für die Gemeinschaft.  
Gut für die Region.

 Sparkasse  
Münsterland Ost

Engagement in der Region für die Region – diese Devise bestimmt unser Handeln. Was wir vor Ort erwirtschaften, geben wir den Menschen hier auf vielfältige Weise zurück und stärken damit die Region als einen attraktiven Lebens- und Wirtschaftsraum. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



Richard Moritz vom SC Nienberge erhielt den Fairnesspokal für sein vorbildliches Verhalten



Fotos: Peter Lefmann

-ag- Der IG Jugend Sparkassencup im THC und im BSV Roxel um die Stadtmeistertkronen war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg! Mit 350 Anmeldungen alleine in der Jugend war wieder ein neuer Rekord erreicht. Gespielt wurde in den Altersklassen U8 im Kleinfeld, U9 im Midcourt und U10 bis U18. Den Zuschauern wurden spannende Begegnungen auf hohem Niveau geboten! Viele bekannte Gesichter waren dabei, die sich von Jahr zu Jahr in ihren Altersklassen oder auch in höheren Altersklassen durchsetzen! Aber es gab auch Überraschungen! So haben sich auch ungesetzte Spielerinnen in der Juniorinnen-Konkurrenz den Titel erkämpft. Luis Dietze (Jg 2001) konnte die U18 Konkurrenz der Junioren für sich entscheiden. Ein Dauerbrenner ist das Overhues/Overhues Endspiel bei den Junioren U14, wobei Jan Overhues die Nase knapp vorne hatte. Am Endspieltag war auch der Wettergott gnädig, nur ein kurzer Schauer unterbrach die Spiele. Zur Siegerehrung schien dann aber wieder die Sonne. Der Vorstand der IG Tennis bedankt sich herzlich bei ihrem Hauptsponsor, der Sparkasse MS Ost, dem Tennispoint und allen Spielerinnen und Spielern, die dieses schöne Turnier ermöglicht haben. ■



**MEHRMARKTEN  
CENTER**



**1a  
autoservice**



**FIAT  
Service**



**FIAT  
PROFESSIONAL  
Service**

---

- ✓ Verkauf PKW/Transporter, Mehrmarkten Center
- ✓ 1a-Partner-Service – Reparatur aller Marken
- ✓ KFZ Meisterwerkstatt
- ✓ Fiat und Fiat Professional Service Partner
- ✓ Original Fiat-Ersatzteile
- ✓ Wohnmobil- und Transporter-Spezialist „Rund um Ducato, Boxer und Jumper“
- ✓ Transportervermietung und Umzugszubehör
- ✓ Waschpark mit einer automatischen Waschanlage, SB-Boxen und Staubsauger
- ✓ Autopolituren und Fahrzeugaufbereitung ab 20,- Euro

- ✓ Unfallschaden-instandsetzung und Lackierung
- ✓ Gutachten
- ✓ Werkstattdienstwagen und Hol- und Bring-service
- ✓ Über 30 Jahre Erfahrung im Bereich italienischer Automobile
- ✓ Einlagerung Ihrer Sommer-/Winterreifen in sicheren Containern
- ✓ Klimaanlage-Service
- ✓ Smart Repair
- ✓ TÜV
- ✓ AU



**Autohaus  
Ahlers**

Fuggerstr. 32 (Hiltrup) · 48165 Münster  
Fon 02501/2780-0 · Fax 02501/278099  
[www.autohaus-ahlers.de](http://www.autohaus-ahlers.de)



**WERKSTATT  
DES VERTRAUENS**  
ausgewählt vom Autofahrer



## Münster Circuit 2015 beim TC Handorf

Beim 12. Münster Circuit, der vom 10. bis zum 13. September auf der Anlage des TC Handorf ausgerichtet wurde, konnte die Siegerliste um einen weiteren Namen ergänzt werden: Jannik Rother vom TC BW Halle setzte sich im Endspiel gegen seinen Club- und Mannschaftskameraden und dreimaligen Circuit-Gewinner Christopher Koderisch mit 6:4 und 6:2 durch. Zuvor hatte er in einem hervorragenden Lauf gleich drei Favoriten ausgeschaltet, im Achtelfinale den Vorjahressieger und nun an Position 3 gesetzten Kim Möllers, im Viertelfinale Christian Cremers (Position 6) und im Halbfinale schließlich den an 2 gesetzten Michel Dornbusch. Entsprechend groß war natürlich seine Freude über diesen Erfolg, den er nach eigener Aussage nicht wirklich erwartet hatte. Das Preisgeld in Höhe von 1.200 € war der materielle Lohn für diese Leistung, die Verbesserung seines DTB-Ranglistenplatzes aber für ihn wohl mindestens ebenso wichtig. Christopher Koderisch konnte sich mit einem Preisgeld von 700 € und der Tat-



Jannik Rother

sache, dass er als einziger der gesetzten Spieler ins Endspiel gekommen war, trösten. Bilanzierend war der diesjährige Circuit nun wirklich kein Turnier nach dem Gusto der Favoriten: Den topgesetzten Lennart Zynga erwischte es schon im Achtelfinale gegen Peter Baca vom THC Münster, der an 4 gesetzte Konstantin Gerlakh schied ebenfalls im Achtelfinale gegen Björn Probst vom 1. TC Hilstrup aus. In der gleichen Runde konnte sich der an 7 gesetzte Jonas König nicht gegen Lars Lotter-Becker vom Bergheimer TC behaupten und musste nach über-



Christopher Koderisch

vier Stunden mit 7:6, 6:7 und 6:7 als Verlierer vom Platz gehen. Vincent Jänsch-Müller (5) schließlich scheiterte im Halbfinale gegen Christopher Koderisch. Vier Münsteraner starteten in der Qualifikation, dabei kam lediglich Carlo Bückmann vom 1. TC Hilstrup ins Hauptfeld, wo er schließlich im Achtelfinale an Christopher Koderisch scheiterte. Florian Bruch (TG), Sebastian Groß (THC) und Michael Thiemann (SV 91) konnten sich nicht qualifizieren, wobei Groß und Thiemann immerhin in die zweite Qualifikationsrunde einzogen. Für die beiden verbleibenden Münsteraner war dann im Viertelfinale Schluss: Peter Baca (THC) zog gegen Vincent Jänsch-Müller den Kürzeren, Björn Probst (1. TC Hilstrup) musste gegen Christopher Koderisch die Segel streichen. Mit Blick auf das Wetter profitierten hingegen alle Beteiligten: Nach strahlendem Sonnenschein am Donnerstag und Freitag konnten die Viertfinalspiele am Samstag fast pünktlich mit dem einsetzenden Regen abgeschlossen werden. Und es schien fast so, als sei der TC Handorf mit dem Wettergott im Bunde, denn auch am Sonntag setzte der Regen erst nach Abschluss des Endspiels ein – dann allerdings so heftig, dass die Siegerehrung unter Dach durchgeführt werden musste. Der 1. Vorsitzende des TC Handorf, Dr. Michael Börger, bedankte sich bei allen Mitwirkenden dieses großen Turniers für hochklassigen und fairen Sport und lud zugleich zum 13. Münster Circuit nach Handorf ein, der vom 08. bis zum 11. September 2016 stattfinden wird. Alle Ergebnisse zum diesjährigen Münster Circuit können unter [www.tc-handorf.de](http://www.tc-handorf.de) abgerufen werden. ■

Fotos: Fabian Jägers

**Die  
Continentele**  
mehr als eine Versicherung



**Wir haben  
das moderne  
lückenlose  
Programm:**  
Alle Versicherungen,  
die man braucht.  
Lebens-,  
Kranken-, Sach-  
Versicherungen.

**Sudmann GmbH • 48167 Münster-Wolbeck  
An der Vogelrute 33 • Telefon: 02506 / 2312**



## THC-Herren wollen wieder überraschen

-luh- Mit nahezu unverändertem Personal gehen die Herren des THC Münster in die bevorstehende Winterrunde in der Verbandsliga. Lediglich in der Spitze wurde nachgebessert. Peter Baca, der im Verein bereits länger als Trainer aktiv ist, rückt ins Team und wird an Position eins oder zwei aufschlagen.

Dahinter tritt die Truppe also wieder mit den bewährten Kräften Andres Chernin,

Tim Dettloff und wahlweise Robin Ungruhe, Robin Schmitz-Weiss oder Matthias Heimann an Position vier an. Der Klansenerhalt sei allemal drin, sagt Mannschaftsführer Heimann. „Und wer weiß, wenn immer alle spielen können, dann geht vielleicht auch wieder was nach oben. In der letzten Wintersaison haben wir ja auch überraschend lange um die Aufstieg mitgespielt.“

Zum Auftakt erwartet die THClers dann auch gleich mal ein Großkaliber. Die Truppe vom Dingbängerweg reist am 7. November nach Castrop-Rauxel und trifft dort auf den TC Grün-Weiß Frohlinde. Die Ruhrgebietler verpassten im Sommer knapp den Aufstieg in die Westfalenliga. Weitere Gegner des THC sind der Gütersloher TC Rot-Weiß, der TC Blau-Weiß Soest und der TV Grün-Gold Gronau. ■



## 50 Teilnehmer beim Sommerferiencamp des 1. TCH



**Hatten viel Spaß: Die gut 50 Aktiven beim Sommerferiencamp des 1. TC Hiltrup**

-red- Mit insgesamt fast 50 Teilnehmern in den Altersklassen von drei bis 14 Jahren war das Sommerferiencamp des 1. TC Hiltrup ein voller Erfolg. Die Kinder wurden alters- und leistungsgerecht in Gruppen trainiert. Das Training wurde durch die Tennisschule

Robby Stärke von zehn Trainern auf neun Außenplätzen durchgeführt. Spaß, Spiel und koordinative Übungen standen dabei bei den jüngeren Gruppen im Vordergrund, aber auch das Erlernen und Verbessern von Grundschlägen und Grundlagentechnik für

die etwas älteren Kinder. Erfreulich war die hohe Anzahl an sehr jungen Teilnehmern, welche auch die insgesamt steigende Mitgliederentwicklung mit vielen jungen Familien und Einzelmitgliedschaften im Jugendbereich widerspiegeln. Die jüngeren Kinder wurden durch Christina Derz, Jana Puke und Emily Hodges charmant betreut. Alle drei Spielerinnen sind Mitglieder der ersten Damenmannschaft des 1. TC Hiltrup. Auch Björn Probst, die Nummer Eins der aktuell in die Westfalenliga aufgestiegenen ersten Herrenmannschaft des 1. TC Hiltrup war im Trainerteam, so dass alle Leistungsbereiche kompetent abgedeckt waren. Das nächste Sommerferiencamp findet in der sechsten Sommerferienwoche 2016 statt. ■

## Schröder kehrt zurück, Hodges neue Nummer eins

-luh- Nachdem der 1. TC Hiltrup seine Damenmannschaft im Vorjahr kurzfristig abmelden musste, ist der Verein in dieser Winterrunde wieder mit einem Team in der Verbandsliga dabei. Für die personell nur leicht veränderte Combo geht's dabei in erster Linie darum, die Ligazugehörigkeit zu halten. „Wir wollen längerfristig wieder ein erfolgreiches Damenteam mit eigenen Leu-

ten aufbauen“, erklärt Sportwart Alexander Bechthold. Deshalb gehe es in der bevorstehenden Hallensaison in erster Linie darum, sich zu sortieren - und eben die Klasse zu halten. Auf die Dienste von Helena Thiel, die künftig in Berlin studiert, muss der TCH verzichten. Dafür kehrt mit Tina Schröder eine alte Bekannte in die Mannschaft zurück, die sich während ihres Studiums in

den USA mit reichlich College-Tennis fit gehalten hat. Die Abstinenz vom hiesigen Wettkampf-Tennis hat Schröder die eine oder andere Leistungsklasse gekostet, weshalb sie an Position vier startet. Neue Nummer eins bei den Hiltruperinnen ist Emily Hodges, ihren Platz an Position zwei nimmt Meike Gramann ein. An drei startet Mannschaftsführerin Jana Holling. ■

## TCH-Teams verpassen den Aufstieg



**-red-** Die 2. und 3. Herren des 1. TC Hilstrup ihre Endrundenspiele um den Aufstieg in die jeweils nächst höhere Klasse knapp verpasst. Dabei spielte die 2. Mannschaft gegen den TV Warendorf um den Aufstieg in die Verbandsliga und die 3. Mannschaft gegen TV Rinkerode um den Aufstieg in die Bezirksliga. Die 2. Mannschaft um ihren Mannschaftskapitän Jannis Kumbrink lag zwar nach den Einzeln bereits 1:5 uneinholbar zurück. Die Tatsache, dass allerdings drei Einzel im Match-Tiebreak verloren gingen - Jannis Kumbrink hatte dabei sogar Matchball - zeigt, wie knapp die Spiele waren. „Es hätte heute auch 3:3 oder 2:4 nach den Einzeln stehen können“, sagte Michail Smirnow, Mannschaftskapitän des TV Warendorf, „dieses Mal hatten wir das nötige Quäntchen Glück und sind als Sieger vom Platz gegangen, im letzten Jahr waren es die Hilstruper“. Smirnow lobte die absolute faire Atmosphäre auf und abseits des Platzes. Deutlich enger dagegen war es bei der 3. Mannschaft. Die dritte Mannschaft um Kapitän Philipp Elpel musste beim Lokalrivalen TV Rinkerode antreten. Nach den Einzeln stand es 3:3, wobei jeweils vier Einzel im Match-Tiebreak entschieden wurden. Im entscheidenden dritten Doppel verloren Yannik Rinne und Paul Görke nach eigenem Matchball mit 10:12. Auch wenn die Enttäuschung bei beiden Hil-



**Knapp dran vorbei: Die zweite Herrenmannschaft des TuS Hilstrup**

truper Mannschaften groß war, so steht nach der Niederlage fest, dass es beide im nächsten Jahr den Aufstieg erneut in Angriff nehmen wollen. ■

## Erfolgreiche Junioren des 1. TC Hilstrup

**-red-** Bei den Kreismeisterschaften haben mit den Junioren U12, U15 und U18 gleich drei Mannschaften des 1. TC Hilstrup das Kreisfinale erreicht. Die Junioren U12 und U15 gewannen jeweils ihre Finals und sind nun Kreismeister. Die Erfolge der ersten Herren-Mannschaft des 1. TC Hilstrup, schienen auch die Junioren zu beflügeln. In einem engen Match gegen den TC Blau-Weiß Werne setzten sich die U12-Junioren mit 4:2 durch. Mit 6:0 im Gesamtergebnis souveräner, aber in den

einzelnen Spielen (drei Match-Tiebreaks) am Ende doch sehr eng, gewannen die U15-Junioren ebenfalls den Kreismeistertitel gegen den TV Rot-Weiß Nordkirchen. Ersatzgeschwächt spielte die U18-Mannschaft gegen den TV Warendorf und musste sich nach sehr engen Matches, sowohl im Einzel als auch im Doppel am Ende mit 2:4 geschlagen geben. Trotzdem war man in Hilstrup mit der Vizemeisterschaft nicht unzufrieden. ■

## Hilstrups Herren treffen auf starke Konkurrenz

**-luh-** Der Sommer meinte es gut mit den Herren des 1. TC Hilstrup. Bei fast immer feinstem Tenniswetter marschierten die Hilstruper souverän in die Westfalenliga. Ab Ende Oktober weht nun buchstäblich wieder ein anderer Wind. Wie viel von Aufstiegseuphorie kann die Truppe mit in die Winterrunde nehmen? „Das kann ja alles ziemlich schnell wieder verfliegen“, sagt Mannschaftsführer Carlo Bückmann und schiebt auch gleich die Gründe hinterher: „Kalte Hallen, null Zuschauer.“ Personell geht die Truppe vom Hilstruper See nahezu unverändert an den Start. Aus dem Aufstiegsteam des Sommers wird lediglich Paul Schütte fehlen, der ein Auslandssemester in den USA absolviert. Für ihn wird voraussichtlich Carlo Bückmann an Position zwei rücken. An eins schlägt auch in der Halle Björn Propst

auf, an drei Lukas Lückemeier, an vier Matthias Wahl und an Position fünf Stefan Ahlers. Angesichts der Konkurrenz um die beiden Zweitliga-Vertreter aus Bielefeld und Iserlohn sowie den Regionalligisten aus Versmold, bei dem die Hilstruper am 31. Oktober ihr erstes Spiel bestreiten, ergibt sich die Zielsetzung quasi von selbst. „Wir wollen den Klassenerhalt schaffen“, sagt Bückmann, „die Liga ist superstark besetzt.“ Dafür müssten die Hilstruper am Ende mindestens eine Mannschaft hinter sich lassen. Gegen den Verbandsligisten Feldmark Dorsten sei am letzten Spieltag Anfang Dezember sicherlich was drin, glaubt Bückmann. „Vielleicht schaffen wir es ja auch, den einen oder anderen Favoriten zu ärgern.“ ■



## Vorfreude auf die Lokalduelle

**-luh-** Sechs Mannschaften kämpfen in der Damen-Münsterlandliga 1 ab Ende November um Punkte. Drei davon kommen aus Münster. Klar, dass da die Vorfreude auf die Vergleiche mit den Lokalrivalen besonders groß ist. Kim Kötterheinrich vom THC Münster gibt sich gleich mal angriffslustig: „Gegen Mauritz haben wir ja im Sommer und im letzten Winter auch schon gespielt und denen teilweise die Hölle heiß gemacht.“ Geht's nach der Mannschaftsführerin, führt der Weg des THC schnurstracks in die Verbandsliga. „Unser Ziel ist der Aufstieg.“ Mithelfen soll dabei Neuzugang Rebecca Bröcheler. Die mit Verbandsliga-Erfahrung ausgestattete Referendarin ist neu im Team und wird voraussichtlich an Position eins aufschlagen. Mit der reaktivierten Julia Fischer stößt eine weitere Spielerin zum ansonsten unveränderten Sommerteam. Die Mauritzerinnen wollen beim Thema Meisterschaft freilich ein Wörtchen mitreden. Auch wenn laut Fran-

ziska Mentrup der Klassenerhalt Priorität hat: „Alles darüber hinaus ist natürlich auch nicht schlecht. Wir würden auch gerne wieder aufsteigen“, sagt die neue Mannschaftsführerin. Neu im Mauritzer Kader sind Lilly Niermann, Greta Mentrup, Lotta Schnuck und die Engländerin Jolene Richardson, die wahrscheinlich an die Spitzenposition rückt. Helen Krüger ist studienbedingt umgezogen und hat den Verein verlassen. Die Damen des 1. TC Hiltrup II haben sich im vergangenen Winter zumindest sportlich aus der Münsterlandliga verabschiedet. Weil einige Teams zurückzogen, wurde doch noch ein Startplatz frei. Eine erneute sieglose Hallenrunde wollen die Hiltruperinnen nun auf keinen Fall hinlegen. Bis auf Carina Maaß, die das Team verlassen hat, ist der Kader im Vergleich zum Sommer unverändert. „Wir wollen den Klassenerhalt schaffen und ich bin guter Dinge, dass das klappt“, sagt Mannschaftsführerin Sandra Portmann. ■



## Aufstieg der Damen 40 (I) des Hünenburger TC perfekt!



Foto: HTC

(v.li.) Hiltrud Kemper, Marcela Moser, Moni Bußmann, Ina Lüttkemeier, Ariane Brettschneider, Veronika Wunderlich und Sabine Strohmeier

**-gb-** Mit einem klaren 6:3-Erfolg sicherten sich die Damen 40 (I) des Hünenburger TC den Aufstieg in die Münsterlandliga. In der entscheidenden letzten Begegnung mussten sie gegen den bislang ungeschlagenen Aufstiegs konkurrenten vom TC Grün-Weiß Neuenkirchen antreten. Nach den Einzeln, bei denen drei souverän und ein weiteres in einem spannenden Tiebreak gewonnen wurden, stand es 4:2. Die Entscheidung fiel folglich bei den Duellen im Doppel; hier konnten die Spielerinnen des HTC zwei gewinnen und sich verdientermaßen den Aufstieg in die Münsterlandliga sichern. Insgesamt gab es in dieser Saison sechs Begegnungen, von denen die Hünenburger Damen imstande waren, fünf für sich zu entscheiden. Nach einer ausgelassenen Aufstiegsfeier freuen sich die Spielerinnen nun auf neue und packende Aufeinandertreffen in der höheren Spielklasse. ■



## Herausragender Saison-Erfolg der Preußener U15-Jugend



**-mr-** Die U15-Jugendmannschaft des TC Preußen Münster blickt zufrieden auf eine höchst erfolgreiche Saison im Mannschaftswettbewerb 2015. Ohne eine einzige Niederlage konnte sich das Team um Jannis Hobbold, Felix Klindt, Philipp Dombrowski, Philipp Ilgemann, Tom Sommerfeld, Louis Lammers und Jordi Frielinghaus den ersten Rang in der Kreisklasse in souveräner Manier sichern. Herzlichen Glückwunsch! ■

Garanten des gemeinsamen Team-Erfolgs: (v.li. hinten) Jannis Hobbold, Felix Klindt, Philipp Dombrowski, Philipp Ilgemann und Tom Sommerfeld; (v.li. vorne) Louis Lammers und Jordi Frielinghaus

## Durchmarsch: Wacker-Herren 50 steigen in die Verbandsliga auf!

-ms- Das Team um Spitzenspieler Guido Theissing belegte nach vier Siegen den zweiten Tabellenplatz, steigt damit erneut

auf und spielt im nächsten Jahr in der Verbandsliga. „Diesen Erfolg konnte niemand erwarten“, so Mannschaftsführer

Michael Schröder, zumal das Team erst im letzten Jahr in die Münsterlandliga aufgestiegen war. Vorentscheidend war das letzte Heimspiel gegen den TV Emsdetten, das mit 5:4 gewonnen wurde. Die letzte Begegnung und Niederlage beim Mitaufsteiger TC Haardt hatte nur noch statistischen Wert. Seit Jahren zeichnet sich das Herrenteam durch seine mannschaftliche Geschlossenheit aus, die neben der Stärke im Doppel so manche Partie entschieden hat. Zum erneuten Erfolg beigetragen haben (wie erwähnt) Guido Theissing und Michael Schröder sowie Jürgen Wilkens, Werner Walczak, Detlef Bärhold, Falk Maternowski, Thomas Bajanowski, Herbert Rühl, Ulrich Droste und Thomas Möllers. ■



Foto: privat

(v.li.) hintere Reihe; Guido Theissing, Michael Schröder, Jürgen Wilkens, Falk Maternowski, Herbert Rühl Davor von links, Ulrich Droste, Werner Walczak und Detlef Bärhold



## Klassenerhalt der Albersloher Damen in der Westfalenliga



Foto: Kerstin Pöttner

(v.li.) Burgis Wöstmann, Claudia Mersmann, Kerstin Pöttner, Christiane Kuhlmann und Gely Rosery

-kp Vor dem zweiten Auswärtsspiel in Marl war die Devise für die Albersloher Damen klar: Man musste ein Unentschieden erreichen, um die Klasse innerhalb der Westfalenliga halten zu können. Nach einer fast zweistündigen Regenpause gleich zu Beginn der Begegnungen begannen die an Position 4 spielende Burgis Wöstmann und die an 2 rangierende Kerstin Pöttner mit ihren Einzeln. Während Kerstin Pöttner recht schnell und klar einen Punkt für Albersloh erspielte,

gab Burgis Wöstmann mindestens genauso deutlich einen Punkt ab. Die an Position 1 gesetzte Claudia Mersmann erkämpfte im Anschluss einen weiteren Punkt; parallel dazu spielte sich zwischen der an 3 agierenden Christiane Kuhlmann und ihrer Marler Konkurrentin ein furioser Match-Tiebreak-Krimi ab, in dem die Marlerin hauchdünn mit 14:12 die Oberhand behielt, sodass nach einem 2:2 in den Einzeln eine Entscheidung innerhalb der Doppel-Duelle erzwungen werden

musste. Die Albersloherinnen vertrauten dabei auf ihre seit Jahren eingespielten Doppel Mersmann/Pöttner und Rosery/Wöstmann, die zeitgleich begannen. Nach Rückstand und Satzverlust drehte das erste Doppel mit Mersmann und Pöttner das Spiel noch und konnte im Match-Tiebreak gewinnen. Das zweite Doppel mit Rosery und Wöstmann stand kurze Zeit später im Satz-Tiebreak um den zweiten Satz und musste diesen dann abgeben, sodass daraufhin auch ein Match-Tiebreak folgte, der mit Unterstützung der Albersloher Mannschaftskameradinnen knapp mit 12:10 gewonnen werden konnte. Damit war der zweite Auswärtssieg und der Klassenerhalt schon vor Beginn des letzten Spiels in Herford gesichert. Anschließend wurde der Sieg – traditionell mit einem Glas Sekt – ausgiebig gefeiert, diesmal auf dem Nachhauseweg am Halterner Stausee. Dem letzten Spiel sehen die Spielerinnen entspannt entgegen und freuen sich auf ein weiteres Jahr in der Westfalenliga. ■

## 37. Vater-Sohn-Turnier in Wolbeck

**red-** Tolles Wetter, Bombenstimmung, zahlreiche Zuschauer, ein spannendes, hochklassiges Finale, beim traditionellen „Treffen der Generationen“ dem Vater-Sohn Turnier auf der Anlage des TC 66 Wolbeck blieben auch bei der 37. Auflage keinerlei Wünsche offen. Sandor Wulf (zehn Jahre) und Erhard Gerwing (77 Jahre) bildeten die altersmäßigen Eckpfeiler des Turniers. Sandor war zum ersten Mal dabei, Erhard zum 27. Mal! Und beide wollen auch im nächsten Jahr unbedingt wieder antreten. Turnierleiter Henning Bösenberg wies allerdings darauf hin, dass im Jahre 1993, als ein gewisser Tim Kinateder (seit einigen Jahren Arzt des Deutschen Daviscup-Teams) das Turnier zusammen mit seinem Vater Fritz gewann, es am Samstag wie aus Eimern regnet hat. Es wurde in zwei Hallen gespielt und Tim übernahm in der einen die Leitung. Also seit 22 Jahren tolles Wetter. Fazit: Auch der Wettergott muss dieses Turnier lieben! „Ich habe vor fünf Jahren dieses Turnier im Internet gefunden und Henning angerufen, der uns eingeladen hat. Schon nach der ersten Teilnahme stand für uns fest, dieses Turnier ist etwas ganz Besonderes und es war ab sofort der erste Fixpunkt in unserem Turnierkalender. Es stimmt einfach alles! Dank an Henning, das Team mit Andrea van de Kamp und Hinnerk Clasing, an Maria Erber, die uns wieder mit ihrem Team zwei Tage lang exzellent beköstigt hat. Ihr schafft es eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich jeder wohlfühlen muss. Ich hoffe, wir können noch viele Jahre kommen“, sprudelte es aus Marcus Göring (Hessenmeister Ü50) nach dem Sieg mit Sohn Marlo: „Heute wird es die schönste Heimfahrt nach Frankfurt!“ Nach der verletzungsbedingten Absage der Vohrjahresfinalisten Reiner und Tim Dettloff war schnell klar, dass die „großen Drei“ den Turniersieg unter sich ausmachen würden. Dieter und Carlo Bückmann (fünf Siege), Michael und Christopher Koderisch (drei Siege) und Marcus und Marlon Göring (ein Mal Vierter, zwei Mal Dritter). Alle drei Paare erreichten ungefährdet die Halbfinals. Nach dem Sieg gegen die Trostrundensieger von 2014, Josef und Mathias Pelster, erreich-



Foto: Andrea van de Kamp

### Henning Bösenberg zwischen den Finalisten Marlon und Marcus Göring und Dieter und Carlo

ten Dieter und Carlo Bückmann ihr neuntes Finale in Folge. Marcus und Marlon Göring spielten gegen Michael und Christopher Koderisch ein perfektes Match, in dem sie nicht die geringste Schwäche zeigten und jeden wichtige Punkt für sich verbuchten. Sie erreichten erstmals das Finale. Deutlich enger ging es in der Trostrunde zu. Beide Halbfinals gingen über drei Sätze. Auch das Finale forderte beide Paare über die volle Distanz. Bei ihrer 13. Teilnahme durften Harald und Andre Koch nach ihrem Sieg gegen Günter und Michael Thiemann zum ersten Mal einen Pokal entgegennehmen. Im Spiel um den dritten Platz setzten sich Michael und Christopher Koderisch gegen Josef und Mathias Pelster in zwei Sätzen durch und konnten sich bei ihrer neunten Teilnahme zum achten Mal auf der Siegerliste verewigen. Im Finale knüpften Marcus und Marlon Göring nahtlos an ihre überragende Leistung im Halbfinale an. Verwundert rieben sich die Zuschauer die Augen, als die Titelverteidiger im ersten Satz mit 1:6 unterlagen. Dann aber die Wende, mehr Druck und weniger Fehler auf Seiten der Bückmanns - ungewohnte Schwächen der Görings. 5:0-Führung für die Bückmanns! Aus der Körpersprache der Görings war ein wenig Resignation zu lesen. Doch sie kamen nun ihrerseits zurück und gewannen drei Spiele in Folge. Den Satzverlust konnten sie zwar nicht verhindern, gingen aber selbstbewusster in den dritten Satz. Dieser gestaltete sich nun völlig ausgeglichen, bis Görings beim Stand von 6:5 und Aufschlag Dieter

Bückmann den ersten Matchball hatten. Abgewehrt! Matchball zwei. Abgewehrt! Vorteil Bückmann! Doch Tiebreak? Einstand! Matchball Göring! Mit einem unglaublichen Rückhandschuss gelang es Dieter Bückmann auch den dritten Matchball abzuwehren. Es folgte Nummer vier, den die Görings verwandeln konnten. Der erste Sieg war geschafft! Kein routinemäßiges Händeschütteln, die Paare umarmten sich freundschaftlich! Man kennt sich, man schätzt und mag sich, halt das Übliche bei diesem außergewöhnlichen Turnier. ■

SQUASH · TENNIS · KEGELN · GASTRO · SAUNA

**SPORT-CENTER  
BORKSTRASSE**

sport-center.ms

Borkstraße 14 · 48163 Münster  
Tel.: 02 51 / 97 91 3-33



## Golfanlage Rheine/Mesum

### Ganzjähriges Golf-Vergnügen

Erleben Sie erstklassige Sommergrüns auch im Winter – als Mitglied oder Gast.

Die idyllisch gelegene Golfanlage Rheine/Mesum bietet Mitgliedern und Gästen eine 18 Loch Meisterschaftsanlage und allen Gästen ohne Clubmitgliedschaft eine öffentliche 9 Loch Anlage. Beide Anlagen sind von hohem qualitativen Niveau und sorgen für ein anspruchsvolles Freizeit-Vergnügen.

Die gepflegte 27 Loch Golfanlage mit ihren großen und stark undulierten Grüns erfordert ein gutes kurzes Spiel. Auf der großzügigen Drivingrange mit 60 Abschlagplätzen kann dank der Flutlichtanlage auch in den Wintermonaten bis 20 Uhr geübt werden.

Greenfee für Mitglieder unserer Kooperationspartner-Clubs:

Mo.-Fr.: 25,- €

Sa./So.: 30,- €

Für die Zeit vom 15. März bis 31. Oktober sind Startzeiten erforderlich.

#### Die Golfanlage im Überblick:

- 18 Loch Meisterschaftsanlage (ab Handicap 36 beispielbar)
- 9 Loch öffentliche Anlage (mit Platzerlaubnis beispielbar, auch ohne Clubmitgliedschaft)
- Erstklassiger Anlagenzustand
- Ganzjähriges Spielen auf trockenen Fairways und Sommergrüns
- Drivingrange mit 60 Abschlagplätzen (zwölf in Abschlaghütten) und Flutlichtanlage
- Golfhotel mit Clubräumen und Pro Shop

Die Golfschule Lars Rehbock bietet u.a. Einsteiger- und Fortgeschrittenenkurse mit qualifizierten PGA of Germany Golflehrern.





## Clubmeisterschaften im GSC Rheine/ Mesum

-mr- Am 29. und 30. August trug der GSC Rheine/ Mesum seine traditionellen Clubmeisterschaften aus. Durch die extremen Regenfälle in der vorangegangenen Woche präsentierte sich die Golfanlage zwar in einem guten Zustand, die zum Teil widrigen Platzbedingungen verlangten von allen aktiven Spielern allerdings einiges ab. Auch die Gewitterwarnungen für den Sonntag mussten bei der Organisation berücksichtigt werden. Insgesamt 85 Mitglieder spielten in den Konkurrenzen Damen und Herren (54 Löcher), Damen AK 50 und Herren AK 50 (jeweils 36 Löcher).

Gestartet wurde am Samstag bereits um 07:00h. Mit insgesamt 26 einstelligen Handicap-Spielern – davon zwei mit einem Plus-Handicap – dokumentierte der GSC wieder einmal, dass er zu einem der leistungsstärksten Clubs im Münsterland zählt. In der Damen-Konkurrenz setzte sich die Favoritin Gilla Wegmann erwartungsgemäß durch und wurde mit insgesamt 234 Schlägen zum 16. Mal Clubmeisterin der Damen. Daniela Blömer (260 Schläge) sicherte sich die Vize-Meisterschaft vor Michaela Rehbock (269 Schläge). Die Netto-Wertung gewann Petra Distelkämper vor Renate Westermann und Sumalee Boonchai. In der Konkurrenz der Damen AK 50 führte nach der ersten Runde Dr. Kornelia Troyer (81 Schläge) vor Birgit Speer (85 Schläge). Titelverteidigerin Bettina Fix und Birgit Ull benötigten 91 Schläge, Anne Heescher 92. Dr. Kornelia Troyer spielte auch am Sonntag eine konstante 85 und wurde mit 166 Schlägen Clubmeisterin vor Birgit Speer (172 Schläge) und Anne Heescher (183 Schläge). In der Netto-Wertung belegte Birgit Ull den ersten Platz vor Barbara Drobzinski und Ingeborg Deters. In der 50er-Altersklasse der Herren lag nach dem ersten Tag Dieter Dengler mit 81 Schlägen vor Udo von dem Berge (83 Schläge) und Hubert Wessling (85 Schläge) in Führung. Mit 86 und 87 Schlägen spielten auch Jörn Faulhaber und Rainer Bunnefeld noch um den Titel. Und so kam es dann



Foto: Michaela Rehbock

(v.li.) David Distelkämper, Gilla Wegener, Dr. Kornelia Troyer und Rainer Bunnefeld

auch: Rainer Bunnefeld spielte eine 82er-Runde und Dieter Dengler eine 88. Die beiden lagen somit mit 169 Schlägen gleichauf und es kam zum Stechen an Bahn 1. Hier gewann dann Rainer Bunnefeld die Clubmeisterschaft vor Dieter Dengler und Josef Elmer (176 Schläge). In der Netto-Wertung siegte Klaus Bappert vor Michael Greiwe und Horst Drog. Spannend ging es auch bei den Herren zu: Mit Richard Schumann (+2,0), David Distelkämper

um eine Stunde auf 08:00h verschoben. Gegen 09:30h gab es dann die zweite und zum Glück auch letzte Unterbrechung; das Wetter beruhigte sich und die Clubmeisterschaften konnten mit zwei Stunden Verspätung für die restlichen Gruppen fortgesetzt werden. Die drei Führenden lieferten sich über 18 Löcher ein Kopf-an-Kopf-Rennen. David Distelkämper spielte eine souveräne 71 und holte die drei Schläge Rückstand gegenüber Richard Schumann auf. Somit kam es an diesem Sonntag erneut zum Stechen an Bahn 1. Richard Schumann und David Distelkämper schlugen unter den Augen einer Vielzahl von Zuschauern ab. Beide Abschläge landeten im Wasser, waren aber spielbar. David spielte seinen Ball aus dieser Position hinter die Fahne aufs Vorgrün. Richard kam an seinen Ball nicht richtig heran und lag mit seinem dritten Schlag neben Davids Ball und musste als erster putten. Der Putt zum Par verfehlte sein Ziel. Souverän setzte David seinen Putt ans Loch und spielte ein sicheres Par. Damit konnte er sich mit seinen 14 Jahren zum jüngsten Clubmeister der Herren in der Geschichte des Golfclubs kühlen. Die Netto-Wertung bei den Herren sicherte sich Jean-Philippe Verheyden vor Christopher Distelkämper und Mel Sandmann. Im Rahmen der Abendveranstaltung mit gemeinsamem Essen wurden die Clubmeister geehrt, und ein sportliches Wochenende ging in den späten Abendstunden zu Ende.



Foto: Siegfried Weßling

David Distelkämper mit seinem  
Golflehrer Lars Rehbock

(+0,8; 14 Jahre!), Rene Einhaus (-0,7), Lukas Wessling (-1,0), Chris Distelkämper (-2,4) und auch Daniel Gelser (-3,7; 14 Jahre!) gab es eine Vielzahl an Titelaspiranten. Am Ende setzte sich Richard Schumann mit zwei Schlägen unter Par vor David Distelkämper mit einem Schlag über Par und Max Wessling mit drei Schlägen über Par nach zwei Runden an die Spitze. Wie angekündigt begann in den Morgenstunden des Sonntag das Gewitter und der Start wurde

# Turbulenter Präsidenten-Cup beim GC Gut Hahues zu Telgte



Foto: Dieter Kofmeier

## Ilse Laurenz und Betty Surmann

-dk- Trotz des angekündigten Unwetters trafen sich 78 Teilnehmer und Teilnehmerinnen am 25. Juli in Telgte zum Präsidenten-Cup. Ständig wechselnde Winde und kräftige Schauer taten der Spielfreude der Aktiven dabei jedoch keinen Abbruch, wengleich das eigentlich angedachte 18-Loch-Turnier vorsorglich auf eines mit le-

diglich neun Bahnen gekürzt werden musste. Zur Freude des Präsidenten Georg Grothaus gab es bis zum Ende keinerlei nachhaltige Unterbrechung und zusätzlich vorzeigbare Ergebnisse: Ganz vorne landete überraschenderweise die erst 13-jährige, aus der eigenen Vereinsjugend kommende Emily Rödlich, die am Ende souverän den widrigen Wetterbedingungen trotzte und zur jüngsten Cup-Siegerin



erklärt wurde. Beim anschließenden Abendessen standen dann die Gemeinschaft und das Gespräch mit Blick auf die zahlreichen Eindrücke vom Tag, der einige Besonderheiten bereithielt, im Vordergrund. Die Golferinnen und Golfer freuten sich zudem über die Vielzahl von Preisen, die vom Club-Präsidenten gestiftet und überreicht wurden. ■



Foto: Ulla Janeikes

Emily Rödlich und Georg Grothaus

## Telgter Open „back in town“!



Fotos: Esther Kofmeier

Georg Grothaus und Andreas Surmann mit einem Teil des Helfer-Teams

-dk- Nach zehn Jahren Abstinenz sind die Telgter Open – passend zum 25-jährigen Jubiläum des Golfclub Gut Hahues zu Telgte – zurück. Dank zahlreicher Sponsoren wie dem Heidehotel Waldhütte, dem Volvo-Autohaus Leyers, der Sparkasse Münsterland Ost, Cobra Puma Golf, den clubeigenen Jungsenioren, leidenschaftlicher Organisatoren und nicht zuletzt einer großen Schar von engagierten Helfern konnte der Glanz des einst im ganzen Münsterland bekannten Turniers neu erstrahlen. Gespielt wurde vom 26. bis 28. Juni in verschiedenen Spielformen, so dass jeder die einmalige Chance hatte, einen der zahlreichen Preise zu gewinnen. „Sponsor“ Petrus beschenkte die Spieler



Anke Große Frericks, Dirk Scheer und Andreas Surmann

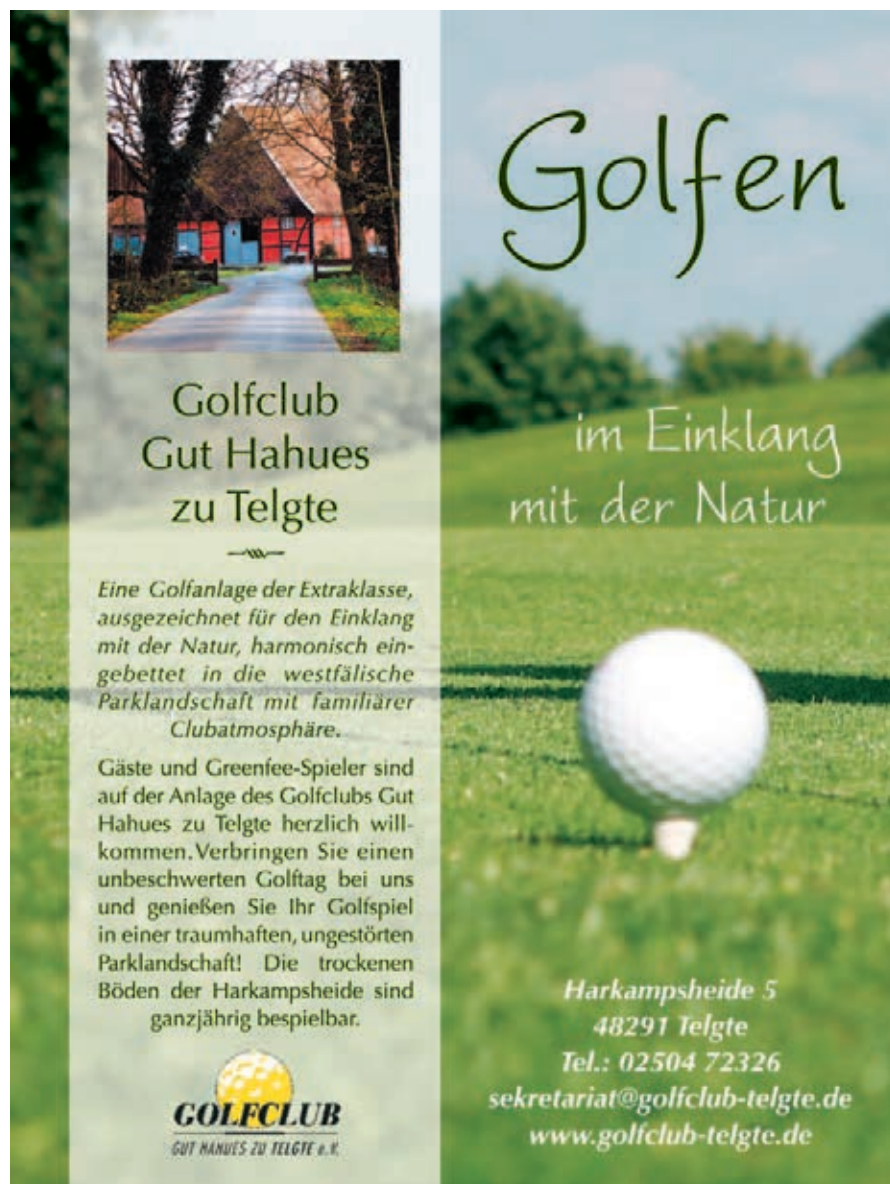
dabei über die kompletten drei Tage mit fantastischem Wetter.

Als Präsident Georg Grothaus sowie Initiator und Spielführer Andreas Surmann bei den Siegerehrungen in die zufriedenen Gesichter der Spieler schauten, fühlten sie sich zu Recht in ihrer Arbeit bestätigt: „Mit so einer großen Resonanz haben wir wirklich nicht gerechnet“, so Grothaus. Schließlich fanden zeitgleich drei weitere Turniere in den Nachbarclubs statt. „Die sportliche Ausrichtung der Veranstaltung mit einer HCP-Grenze von -32 hat viele Spieler angelockt“, erklärt Andreas Surmann das besondere Interesse der Aktiven. Dies hatte auch den lukrativen Effekt, dass gerade die Neumitglieder, die der gegebenen HCP-Grenze leider nicht genügen konnten, dennoch an diesem besonderen Event teilnehmen wollten und so ein außerordentlich großes Helfer-Team stellten. Den Spielern wurde so insgesamt alles an organisatorischem Aufwand abgenommen, sodass sie sich voll und ganz auf den Wettkampf konzentrieren konnten. Als kleines Dankeschön an die Helfer wurde spontan ein „After Telgter Open“-Turnier ausgelobt, bei dem sich am 21. August alle Helfer messen konnten.

Schon auf der Abschlussveranstaltung im Heidehotel Waldhütte waren sich alle einig, dass diese Veranstaltung förmlich nach einer Wiederholung schreit. Auch die Sponsoren waren begeistert und sagten ihr Engagement für eine Fortsetzung zu. So konnte jetzt schon ein Termin für

das Turnier im kommenden Jahr gefunden werden; es wird zwischen dem 01. und 03. Juli 2016 ausgetragen. Nun heißt

es also: Schnell eintragen und dabei sein, der Golfclub Gut Hahues zu Telgte freut sich jetzt schon darauf. ■



**Golfclub  
Gut Hahues  
zu Telgte**

*Eine Golfanlage der Extraklasse, ausgezeichnet für den Einklang mit der Natur, harmonisch eingebettet in die westfälische Parklandschaft mit familiärer Clubatmosphäre.*

Gäste und Greenfee-Spieler sind auf der Anlage des Golfclubs Gut Hahues zu Telgte herzlich willkommen. Verbringen Sie einen unbeschwertten Golftag bei uns und genießen Sie Ihr Golfspiel in einer traumhaften, ungestörten Parklandschaft! Die trockenen Böden der Harkampsheide sind ganzjährig bespielbar.

**Harkampsheide 5  
48291 Telgte  
Tel.: 02504 72326  
sekretariat@golfclub-telgte.de  
www.golfclub-telgte.de**

**GOLFCLUB**  
GUT HAHUES ZU TELGTE e.V.



Foto: Katharina Kruse



## „Ganz in Weiß“ im GC Brückhausen

-sw- Zwei Tage und drei Nächte hatte es ununterbrochen geregnet und so waren die Befürchtungen der Organisatorinnen groß, der Platz müsse womöglich für den Spielbetrieb gesperrt werden. Letzteres war dann glücklicherweise nicht der Fall, in Anbetracht der Witterungsverhältnisse

entschied man sich jedoch erstmalig dafür, die Kleiderordnung für die Golfrunde zu lockern und das Motto „Ganz in Weiß“ ausschließlich auf den Abend zu verschieben. Bei grauem Himmel und mäßigen Temperaturen starteten so am 18. August 78 Damen – darunter 24 Golferinnen aus

neun weiteren Clubs – zu einem Chapman-Vierer nach Stableford. Die Spielbedingungen waren erwartungsgemäß nicht ideal: Zahlreiche Pfützen auf den Fairways, aufgeweichte Vorgrüns, nasse Bunker und eine hohe Luftfeuchtigkeit machten bei mancher Paarung sicherlich

## Noch mehr Platz – noch mehr Golf-Freunde!

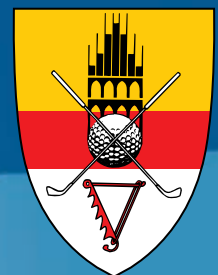
Münster Tinnen ist der citynahe Treffpunkt für Golfbegeisterte und alle, die es noch werden wollen

- 18 abwechslungsreiche Spielbahnen, reizvoll eingebunden in die münsterländische Parklandschaft werden bis Herbst 2016 auf 27-Loch erweitert.
- Der Meisterschaftsplatz aus der Planung des renommierten Golf Course Designers Christoph Städler bietet Anfängern wie anspruchsvollen fortgeschrittenen Spielern beste sportliche Bedingungen.
- Unser sympathisches Trainerteam hält ein umfassendes Kursangebot für Anfänger und arrivierte Golfer aller Altersgruppen bereit.
- ein aktives Clubleben und die gepflegte Gastronomie sorgen für gute Atmosphäre.

**Schauen Sie doch einfach vorbei und machen Sie sich selber ein Bild – wir freuen uns auf Sie!**

Golfclub Münster-Tinnen e.V.  
Am Kattwinkel 244 · 48163 Münster  
Tel. 02536/3301011  
www.gc-tinnen.de · info@gc-tinnen.de

GOLFCLUB  
MÜNSTER  
TINNEN



**In Tinnen tut sich was:  
9 attraktive neue Bahnen  
ab Herbst 2016**





Foto: Frau Hyper

Freuten sich mit Heike Pander über ihre tollen Preise (v.li.) Heike Pander, Stephanie Simon, Gesine Ganz, Mechthild Friemel, Alexa Maciejek, Ute Nebe, Christiane Schindelhauer (u.v.li.) Marion Wulfers, Marina Luig, Ulrike Mackenbrock

den einen oder anderen zusätzlichen Schlag notwendig. Am frühen Abend gelang es der Sonne, die Wolken zu durchbrechen und so traten die Damen, nun alle ganz in Weiß, zum obligatorischen Foto unter der Eiche an. Anschließend nahm man an den weiß eingedeckten Tischen Platz, um nach einer kurzen Begrüßung durch Ladies Captain Elisabeth Apel das Abendessen, gezaubert von Clubwirt Mathias Taubert, einzunehmen.

Zum vierten Mal in Folge wurden die Preise vom Reisebüro Lückertz gesponsert. Als Repräsentantin fungierte abermals Heike Pander in Vertretung ihrer Chefs Christoph und Matthias Lückertz. Sie übermittelte zunächst deren Grüße, bedankte sich für die herzliche Aufnahme


und betonte, wie sehr sie diesen „speziellen Arbeitstag“ jedes Jahr genieße. Pander überreichte dann auch die Preise – Strandtaschen gefüllt mit Golfbällen, Kulturtaschen und Reisegutscheine – an die glücklichen Siegerinnen, deren erspielte Ergebnisse sich in Anbetracht der äußeren Bedingungen durchaus sehen lassen konnten. Die Siegerinnen in den Sonderwertungen erhielten zudem je eine Flasche Sekt und einen Strauß weißer Rosen. Nach vorzüglichem Dessert, einer weißen Mousse, ließen etliche Damen den Abend noch einige Stunden lang in fröhlicher Runde ausklingen. Der Dank für diesen besonderen Tag gebührt den Sponsoren Christoph und Matthias Lückertz; wir freuen uns auf die angekündigte Wiederholung im nächsten Jahr! ■

**Zu den Ergebnissen:**

Sieger Netto-Klasse				
Pl	Name	Vorname	Club	Punkte
1	Friemel	Mechthild	Brückhausen	48
	Wulfers	Marion	Brückhausen	
2	Maciejek	Alexa	Tinnen	39
	Nebe	Ute	Tinnen	

Sieger Brutto-Klasse				
Pl	Name	Vorname	Club	Punkte
1	Mackenbrock	Ulrike	Brückhausen	26 (40 Netto-Punkte)
	Schindelhauer	Christiane	Brückhausen	
2	Simon	Stephanie	Brückhausen	24 (41 Netto-Punkte)
	Ganz	Gesine	Brückhausen	

# LÜCKERTZ Zaubert die schönsten Momente



**WIR FINDEN  
IHRE TRAUMREISE.**  
SPRECHEN SIE UNS  
AN UND LASSEN SIE  
SICH BEGEISTERN.

## LÜCKERTZ

IHR REISEBÜRO

Besuchen Sie uns in Münster oder in unseren Lückertz Lufthansa City Centern in Emsdetten, Lüdighausen, Warendorf, Telgte.

[WWW.LUECKERTZ.DE](http://www.lueckertz.de)

## Marco David in herausragender Form beim Präsidenten-Cup im GLC Coesfeld

Foto: Maria Kruse



Präsident Ulrich Bock (1.v.r.) mit den Siegern und Platzierten beim Präsidenten-Cup.  
Marco David (4.v.r.) gewann bereits zum zweiten Mal diesen Wettbewerb



**-mk-** Vor dem Preis haben die Götter bekanntlich den Schweiß gesetzt, und der strömte reichlich bei den Golfspielern, die am Samstag bei hochsommerlichen Temperaturen auf der Anlage des Golf- und Landclub Coesfeld um den „Präsidenten-Cup“ kämpften, der zum 26. Mal ausgetragen wurde. Trotz Ferienzeit waren 84 Mitglieder dem Ruf ihres Präsidenten Ulrich Bock gefolgt, der sein Turnier bereits zum neunten Mal ausrichtete. Pfeilschnelle Grüns und eine hervorragend gepflegte Anlage sorgten trotz der sommerlichen Hitze für ausgezeichnete Brutto- und Netto Ergebnisse, denn 15 Spieler verbesserten ihre Handicaps. Dies hob Geschäftsführerin Maria Kruse bei der Siegerehrung besonders hervor, wobei Dennis Wahlbring und Günter Lammers in der Nettoklasse C mit Unter-

spielungen um 9 bzw. 6 Schläge die besten Tagesergebnisse erzielten. Besonders die Spieler der Königsklasse des Golfportes, die sogenannten Bruttospieler, fiebern jedes Jahr diesem Turnier entgegen, denn es ist eines der seltenen Turniere, welches von den Champion Abschlägen gespielt wird. Diese Herausforderung und die Nase klar vorn, hatte an diesem Tag der „Wiederholungstäter“ Marco David, denn nach 2011 ist es bereits der zweite Erfolg bei diesem

### Zu den Ergebnissen:

Sieger Brutto			
Pl	Name	Vorname	Schläge
1.	Marco	David	77
2.	Ralf	Matschke	80
3.	Theodor	Bayer-Eynck	80

Sieger Netto Klasse A, (Handicap 0-15,0)			
Pl	Name	Vorname	Schläge
1.	Dr. Gerhard	Drerup	71
2.	Tim	Steckel	72
3.	Ulrich	Brands	74

Traditionsturnier. Er spielte traumhaftes Golf und sicherte sich mit nur 77 Schlägen und damit mit drei Schlägen Vorsprung vor seinen Mannschaftskollegen Ralf Matsche und Theodor Bayer-Eynck den Cup. Mit einer schönen Verbesserung ihres Handicaps auf 18,5 siegte Bärbel Hölker in der Nettoklasse B vor Thomas Wahlbring und Maria Matschke, die auch jeweils ihr Handicap verbessern konnten. Die Gewinner der Sonderwettbewerbe „Longest Drive“ und „Nearest to the Pin“ hatten diesmal besonderen Grund zur Freude, denn der Sponsor Parfümerie Douglas stellte exklusive Damen und Herren Düfte zur Verfügung. Wer auf dem Platz vergebenen Chancen nachtrauerte, dessen Laune hellte sich spätestens am Abend wieder auf, als Clubwirtin Lody Didi mit ihrem Team, die Golfer mit einem exzellenten 3-Gänge Menü verwöhnte. Und so saß man in fröhlicher Runde noch lange auf der Clubhaus-Terrasse zusammen. Herzlichen Dank sagen alle Mitglieder ihrem Präsidenten Ulrich Bock für diese rundum gelungene Veranstaltung. Hier die Ergebnisse des Präsidenten-Cups

Sieger Netto Klasse B, (Handicap 16,5-24,4)			
Pl	Name	Vorname	Punkte
1.	Bärbel	Hölker	41
2.	Thomas	Wahlbring	40
3.	Maria	Matschke	38

Sieger Netto Klasse C, (Handicap 24,5-54,0)			
Pl	Name	Vorname	Punkte
1.	Dennis	Wahlbring	45
2.	Günter	Lammers	42
3.	Alexandra	Rösing	39

## Coesfelder Turnier der Clubgastronomie unter widrigen Bedingungen

**-lk-** Der Ausdruck „vom Winde verweht“ trifft das, was sich beim Turnier der Clubgastronomie in Coesfeld ereignete, vielleicht am besten: Sturmtief Zeljko sorgte dafür, dass das bei den Spielerinnen und

Spielern im GLC Coesfeld sehr beliebte Turnier aus Sicherheitsgründen verkürzt werden musste. Lody Didi und ihr Gastronomie-Team ließen sich von den Wettervoraussagen jedoch nicht entmutigen und

trafen alle Vorbereitungen für einen kulinarisch abwechslungsreichen und kurzweiligen Tag, der erst spät ein Ende fand. Die hartgesottenen unter den Golfern hielt diese Wetterlage nicht davon ab, den

Foto: GLC Coesfeld



Lody Didi (vordere Reihe mi.) mit den Siegern und Platzierten des Turniers der Clubgastronomie

Cup-Sieger auszuspielen. Da die laubbehangenen Bäume auf der Anlage jedoch eine große Angriffsfläche für den Wind boten und ein kontrollierter Flug des Balles bei den Böen nicht mehr möglich war, entschied die Spielleitung, nur die ersten neun der ansonsten üblichen 18 Bahnen zu werten. Dass diese Entscheidung absolut richtig war, zeigte sich am nächsten

Tag. Wie man es hierzulande eigentlich nur von gefürchteten Herbststürmen kennt, hatten mehrere alte Bäume ihre vertikale Standposition in die Horizontale verlagert oder waren abgebrochen. Mit den vorherrschenden Bedingungen kam Werner Bünker am besten zurecht: Er konnte sich auf der Kurzdistanz knapp im Stechen gegen Dr. Nicola Zwerne-

mann-Nellen durchsetzen und sich somit den Gastronomie-Cup 2015 sichern. Im engen Rennen um den Titel erreichte Antonius Melchers den dritten Rang. ■

**Zu den Ergebnissen:**

Sieger Brutto		
Pl Name	Vorname	Punkte
1 Bünker	Werner	13
2 Zwerne-mann-Nellen	Dr. Nicola	13
3 Melchers	Antonius	11

Sieger Netto-Klasse A		
Pl Name	Vorname	Punkte
1 Hölker	Barbara	18
2 Kärcher	Walter	17
3 Hericks	Kurt	16

Sieger Netto-Klasse B		
Pl Name	Vorname	Punkte
1 Gallinat	Marion	22
2 Hembach-Gerleve	Dr. Anne	19
3 Bünker	Christa	19

Sieger Jugend		
Pl Name	Vorname	Punkte
1 Tekath	Hanna	18



»Einer der reizvollsten Plätze im Münsterland«

# GOLF- & LANDCLUB COESFELD

Der GLC-Coesfeld hat sich in den 25 Jahren seit seiner Gründung zu einer ambitionierten Golfanlage entwickelt.

18 Bahnen/Par 73 plus 6 Übungsbahnen, eine großzügige Drivingrange und das Clubhaus mit einladender Terrasse bieten den Rahmen für sportlich, erholsame Stunden.

Ob Anfänger oder Singlehandicapper – alle finden auf den gepflegten und abwechslungsreichen Spielbahnen ihre Herausforderungen.

Der Platz, mit seinen Fachwerkgebäuden, fügt sich dabei harmonisch in die Münsterländer Parklandschaft ein.

Die vielfältige Flora und Fauna in den zahlreiche Teichen, Tümpeln und Wallhecken unterstreichen die engagierte Arbeit des Clubs.

Das alles wird abgerundet durch eine unkomplizierte, familiäre Atmosphäre.

Überzeugen Sie sich selbst! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Golf- und Landclub Coesfeld e.V.  
 Stevede 8a  
 48653 Coesfeld  
 Tel. 0 25 41 - 59 57  
 info@golfclub-coesfeld.de  
 www.golfclub-coesfeld.de

# Clubmeisterschaften im GLC Coesfeld: Tropenhitze beim 54-Loch-Golf-Marathon



Foto: Maria Kruse

Präsident Ulrich Bock (1.v.li.) und Carlotta Ewertz (sitzend) mit den Besten der Besten: Theodor Bayer-Eynck, Nadine Ewertz, Werner Bünker, Heike Langheim und Tim Steckel (kniend).



**-mk-** Bei den diesjährigen Titelkämpfen als dem sportlichen Höhepunkt der Saison ging es wieder einmal enorm spannend zu: Nadine Ewertz (Damen), Theodor Bayer-Eynck (Herren), Heike Langheim (Seniorinnen), Werner Bünker (Senioren) und Tim Steckel (Jugend) sind die aktuellen Titelträger nach den Coesfelder Einzel-Clubmeisterschaften. In der Damen- und Herren-Konkurrenz standen 54 Löcher auf dem Programm; am ersten Turniertag mussten zwei komplette Runden über insgesamt 36 Löcher absolviert werden: Knapp zehn Stunden Golf und 16 Kilometer mit einem Caddie-Wagen im Schlepptau waren Angebot und Herausforderung, denen kein(e) ausdauernde(r) Aktive(r) wirklich widerstehen konnte. Für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen bedeutete dies ein Höchstmaß an Kondition und Konzentration. Zusätzlich machte ihnen am zweiten Tag die tropische Hitze zu schaffen; dem damit verbundenen Flüssigkeitsverlust wurde aller-

dings nach Spielschluss auf der gemütlichen Clubhaus-Terrasse erfolgreich „entgegengewirkt“. Bei den Damen führte nach dem ersten Tag Nadine Ewertz mit sechs Schlägen Vorsprung vor Doris Hunkemöller. Am zweiten Tag konnte sie ihre Führung noch ausbauen und holte sich den Meistertitel. Innerhalb der Herren-Konkurrenz ging es spannender zu: In der Schlussrunde entwickelte sich ein packender Kampf zwischen Lars Kallwitz, Theodor Bayer-Eynck, Gregor Schlieff und Vorjahressieger Ralf Matschke. Schlaggleich erreichten Ralf Matschke und Theodor Bayer-Eynck das Clubhaus. Das notwendig gewordene Stechen wurde bereits am ersten Extraloch entschieden, als Theodor Bayer-Eynck seinen Putt zum Par versenken konnte. Die Seniorinnen und Senioren brauchten am Samstag und Sonntag aufgrund eines „Alters-Bonus“ jeweils nur eine Runde über 18 Löcher zu absolvieren. Bei den Seniorinnen siegte Heike Langheim mit vier Schlägen Vorsprung vor Hildegard Schmäing. Bei den Senioren bot Schatzmeister Werner Bünker eine imponierende Vorstellung, nach der ersten Runde führte er mit fünf Schlägen Vorsprung

und konnte diesen am zweiten Tag noch ausbauen. Mit 169 Schlägen holte er sich unangefochten den Meistertitel.

Eine starke Golf-Leistung zeigte der neue Jugendclubmeister Tim Steckel, der in der zweiten Runde sein Handicap um fünf Schläge unterschielte und ein Handicap von 7,5 erreichen konnte. ■

## Zu den Ergebnissen:

### Sieger Brutto Herren \*

Pl	Name	Vorname	Schläge
1	Bayer-Eynck	Theodor	261 (88, 84, 89)
2	Matschke	Ralf	261 (83, 93, 85)
3	Kamuf	Meinrad	262 (90, 88, 84)

\*ohne Berücksichtigung des persönlichen Handicaps

### Sieger Brutto Damen

Pl	Name	Vorname	Schläge
1	Ewertz	Nadine	261 (90, 86, 85)
2	Hunkemöller	Doris	276 (93, 89, 94)

### Sieger Brutto Senioren

Pl	Name	Vorname	Schläge
1	Bünker	Werner	169 (81, 88)
2	Haferkamp	Werner	178 (88, 90)
3	Elbers	Bernhard	180 (86, 94)

### Sieger Brutto Seniorinnen

Pl	Name	Vorname	Schläge
1	Langheim	Heike	181 (88, 93)
2	Schmäing	Hildegard	185 (89, 96)

### Sieger Brutto Jugend

Pl	Name	Vorname	Schläge
1	Steckel	Tim	57 (25,32)

### Sieger Netto Damen/Herren

Pl	Name	Vorname	Schläge
1	Matschke	Maria	227 (75, 77, 75)
2	Brands	Ulrich	231 (78, 78, 75)
3	Ostendorf	Tim	231 (78, 76, 77)

### Sieger Netto Senioren/Seniorinnen

Pl	Name	Vorname	Schläge
1	Besseling	Werner	149 (71, 78)
2	Kamuf	Magdalena	152 (76, 76)
3	Sueck	Wilfried	153 (79, 74)

### Sieger Netto Jugend

Pl	Name	Vorname	Schläge
1	Terlau	Lina	75 (29,46)

# Solheim-Cup 2015

Fotos: Manfred Stockhorst



Sandra Gal



Caroline Masson

-mb- Zum 25-jährigen Jubiläum wurde der Solheim-Cup erstmalig in seiner Geschichte auf deutschem Boden ausgetragen. Gründer des Cups war im Jahre 1990 John K. Solheim, Inhaber von „Ping“, einem Hersteller von Golfschlägern. Heute führt sein Sohn Karsten das Unternehmen weiter. Nach Solheims Rede im Rahmen der Eröffnungszeremonie, die er mit dem Satz „The best team should win“ beschloss, starteten die aus den jeweils 12 besten Spielerinnen bestehenden Teams der USA und Europas; für letzteres spielten u.a. Sandra Gal und Caroline Masson aus dem GC Hubbelrath. Dass Deutschland überhaupt den Zuschlag für die Durchführung erhielt, war dem SAP-Gründer und Clubpräsidenten des GC St. Leon Rot, Dietmar Hopp, zu verdanken. Die Ausrichtung dort erwies sich als ideal, zumal ca. 70.000 Zuschauer an diesem besonderen Event teilhaben konnten. Über 2.100 Helfer in den verschiedenen Funktionen ermöglichten eine reibungslose Umsetzung der Ideen. Mit dabei waren auch Münsteraner Golferinnen und Golfer, die sich bereits vor zwei Jahren für diese Aufgabe beworben hatten. Insgesamt hat der GC St. Leon Rot mit der Ausrichtung des Solheim-Cups gezeigt, dass Deutschland auch imstande wäre, den renommierten Ryder-Cup auszurichten. Bleibt also zu hoffen, dass der Zuschlag für 2022 an den deutschen A-ROSA Golfclub in Bad Saarow geht. ■

Weitere Berichte unter [www.solheimcup.de](http://www.solheimcup.de)



Karsten Solheim und Dietmar Hopp



## RESTAURANT

*Krautkrämer*



### Heiligabend

Genießen Sie ein weihnachtliches 5-Gang Menü und feiern Sie Heiligabend im Restaurant „Krautkrämer“.

**Pro Person 99,- €** (inkl. begl. Weine)

**Pro Person 69,- €** (exkl. begl. Weine)

### 1. und 2. Weihnachtsfeiertag

Genießen Sie mittags (12–14 Uhr) oder abends (18.30–22 Uhr) neben unserem à la carte Angebot alternativ ein weihnachtliches Menü im Restaurant „Krautkrämer“.

### Silvester

Genießen Sie ein exklusives 6-Gang Menü und starten Sie mit Ihren Gästen in das neue Jahr 2016.

**Pro Person 159,- €** (inkl. begl. Weine)

**Pro Person 209,- €** (exkl. begl. Weine)

Im Menüpreis ist der Champagnerempfang, Mitternachtsimbiss und Entertainment enthalten.



BEST WESTERN PREMIER

*Krautkrämer*

Zum Hiltruper See 173 · 48165 Münster  
Telefon 0 25 01.80 50  
info@krautkraemer.bestwestern.de  
www.krautkraemer.de

# Gothaer

## Investment 100 Prozent

100 % Unabhängig

100 % Flexibel

100 % Ohne Depotgebühr

100 % Kompetent und jedes  
Jahr positiv seit 2008

## 10 Jahre Gothaer-Cup \*\*\*\*\*



Fotos: Frau Hyper

Siegerteam „Schroders“

(v.li.hi.) Markus Blome, Björn Bauersfeld, Tobias Kirchner, Carolina Campos, Yannick Ludwicki

Markus Kösters, Stephan Pyka, Sponsor Guido Röwekamp

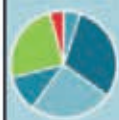
(v.li.vo.) Claudia Jansen-Schulz, Janina Röwekamp Markus Lülff und Heinke Hülbusch (Nicht auf dem Foto Vertriebsdirektor Deutschland –Schroders Investment, Charles Neuss)



(vo.mi.) Mathias Taubert und seine Crew

-mb- Zum zehnjährigen Jubiläum des Gothaer-Cups am 25. September im GC Brückhausen folgten stolze 76 Spielerinnen und Spieler der Einladung der Gothaer Bezirksdirektion Münster. Guido Röwekamp scheute auch in diesem Jahr keine Kosten und Mühen, um den Aktiven einen wunderschönen Golftag zu bescheren. Seine Lebensgefährtin Carolina Campos nahm die Organisation der Veranstaltung in die Hand, wodurch sich insgesamt ein professionelles Golf-Event entwickelte. Auch das Greenkeeper-Team und das Sekretariat um Yannick Ludwicki und Katharina Kruse engagierten sich in besonderer Weise für diesen Tag. Vor Beginn der Runde sollten Give-aways, wie Trinkflaschen, Golfbälle und Tees, sowie Getränke und Snacks die Spielerinnen und Spieler auf

Ihre Anlagepräferenz:  
konservativ  
Gothaer Comfort Ertrag



Aktienfondsanteil 0-30 %

Ihre Anlagepräferenz:  
chancenorientiert  
Gothaer Comfort Dynamik

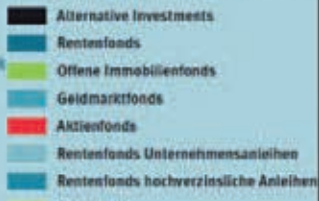


Aktienfondsanteil 40-500 % Beispielhafte Aufteilung

Ihre Anlagepräferenz:  
ausgewogen  
Gothaer Comfort Balance



Aktienfondsanteil 20-70 %



**Gothaer Bezirksdirektion**

**Guido Röwekamp**

**Ludgeriplatz 10, 48151 Münster**

**Telefon 0251 / 133090**

**guido\_roewekamp@gothaer.de**

**www.roewekamp-partner.de**

einen wunderschönen Golftag einstimmen. Der Spielmodus wurde in diesem Jahr komplett geändert. Auf den ersten neun Löchern wurde ein 2er-Scramble gespielt, für den zweiten Teil der Runde – der nach einem umfangreichen Catering in Angriff genommen wurde – war ein Vierer mit Auswahldrive vorgesehen. Dafür wurden insgesamt sieben Teams, die bekannte Investmenthäuser präsentierten, gebildet: Templeton (Jörg Spielberger), Invesco (Dirk Böckenhold Gothaer (Rainer Kenner), Black Rock (Martin Evers), GAM (Andrea Wagner), Pictet (Andreas Lössl) und Schrodgers (Charles Neuss). Nach dem Spiel wurden die Spielerinnen und Spieler mit einer spanischen, von Carolina Campos eigens gemixten Sangria auf der Terrasse des Clubhauses zur Einstimmung auf einen wunderschönen Abend erwartet. Bei seiner Begrüßungsansprache sprach Guido Röwekamp den anwesenden und nicht anwesenden Repräsentanten der Sponsoren, die den Teams ihre Namen gaben, ein herzliches Dankeschön für ihre jahrelange Unterstützung aus. Ebenfalls bedankte er sich bei Präsident Klaus Budde und Schatzmeister Björn Bauersfeld für die gute Kooperation. Gastronom Mathias Taubert und sein Team verwöhnten die Gäste mit kulinarischen Feinheiten und ausgesuchten Weinen. Wilfried Tandetzki sammelte für das Personal abermals eine beträchtliche Summe. Die mit Spannung erwartete Siegerehrung honorierte im Anschluss daran die zustande gekommenen sensationellen Einzelergebnisse: Mit 51 (!) erspielten Netto-Punkten katapultierten sich Tim Ludwicki und Paul Mentrup auf Platz 1, knapp gefolgt von Björn Bauersfeld und Markus Blome mit starken 50 Punkten. Im Brutto sah es ähnlich aus, hier erspielten Björn Bauersfeld und Markus Blome sagenhafte 40 Punkte. Innerhalb der Nearest-to-the-



**Präsident Klaus Budde überreicht Carolina Campos als kleines Dankeschön einen Blumenstrauß**

Pin-Wertung gewannen Heinke Hülsbusch und Björn Bauersfeld, der Longest Drive gelang jeweils Susanne Büring und Yannick Ludwicki. Das Team Schrodgers verteidigte mit 212 erworbenen Punkten seinen letztjährigen Sieg. Zum Tagesausklang heizten DJ Frank Schmeddinghoff und Saxophonist Volkmar Kloth den zahlreich anwesenden Gästen mächtig ein und es wurde bis früh in die Morgenstunden getanzt und gefeiert. ■

Weitere Fotos unter [www.ms-smash.de](http://www.ms-smash.de)



## *Jutta Wilkemeyer*

PERMANENTE SCHÖNHEIT & KOSMETIK

Spezialistin für Permanent Make-Up und Kosmetik  
 Ausbildungsinstitut für Permanent Make-Up  
 Medizinische Pigmentierung vor und nach Chemotherapien  
 Korrigierung von verzeichnetem Permanent Make-Up  
 Retuschieren von Narben

Enge Zusammenarbeit mit Hautärzten und Kliniken



## PERMANENT MAKE-UP *auf höchstem Niveau*

Feinste Micropigmentfarben-sensitiv

- zählen zu den Sichersten in Bezug auf Reinheit und Sterilität
- gehören zu den Besten im Farbergebnis und bei der Stabilität
- geeignet für jeden Hauttyp, speziell für die sensible Haut
- Lassen Sie sich unverbindlich beraten!

**Jutta Wilkemeyer**  
 Permanente Schönheit  
 & Kosmetik  
 Grenkuhlenweg 23  
 48167 Münster

Fon 0 25 06/ 30 61 08  
 Fon 0 25 06/ 30 61 09  
 Mobil 01 75/ 400 54 22

[www.jutta-wilkemeyer.de](http://www.jutta-wilkemeyer.de)

[info@jutta-wilkemeyer.de](mailto:info@jutta-wilkemeyer.de)



## Zwei Jahrzehnte Golfsport beim GC Westerwinkel

-rb- Das Jubiläumswochenende anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Golfclubs Wasserschloß Westerwinkel am 08. und 09. August war ein voller Erfolg: Stolze 90 Teilnehmer und Teilnehmerinnen starteten beim Stableford-Einzelturnier am Samstag, 130 Mitglieder und Gäste feierten beim Jubiläumsfest anschließend teilweise bis spät in die Nacht. Zum Vierer am Sonntag gingen nochmals 60 Aktive auf die Runde. Die Jubiläumsfeier am Samstagabend war bei aller Festlichkeit leger



Flight 1 mit Präsident Benedikt Striepens, Pro Davis Minchin und Thomas Neumann, dem Clubmeister 2014



Fotos: Ralf Behler

Die von Benedikt Striepens und Peter Münsterkötter vorgenommene Siegerehrung (außen) mit der Brutto-Siegerin Susann Budnik und dem -Sieger Thomas Neumann

und zünftig ausgerichtet worden: Nach einem Grillbuffet und der obligatorischen Siegerehrung mit Blick auf das vorangegangene Turnier waren Tanz und gemütliches Beisammensein angesagt. Präsident

Benedikt Striepens hatte bei seiner Begrüßung mit zwar wenigen, aber überaus humorvollen Worten auf die 20-jährige Geschichte zurückgeblickt. Er stellte dankbar fest, dass hinsichtlich der Kooperation von

Club und Betreibergesellschaft das gemeinsame Miteinander entscheidend war und natürlich immer noch sei. Diesen Gedanken griff Frank Schlürmann, Geschäftsführer der Betreibergesellschaft, auf und lobte in seinem Grußwort die gute Zusammenarbeit. Bevor Striepens zusammen mit Mitorganisator Peter Münsterkötter die Siegerehrung vornahm, dankte er unter großem Applaus dem Organisationskomitee, das Dr. Gabi Walther-Wenke koordiniert hatte: Brutto-Sieger des Einzelturniers, an dem auch zahlreiche Gäste teilnahmen, wurde bei den Herren Clubmeister Thomas Neumann mit 34 Punkten, bei den Damen Susann Budnik vom GLC Nordkirchen mit 22 Punkten. Die Netto-Klasse A entschied Alwin Wever für sich, in der Netto-Klasse B siegte Jens Brettschneider, die Netto-Wertung C ging an Louis Haumann. Der Chapman-Vierer mit „Zufallspartner“, der zunächst mit Skepsis betrachtet worden war, wurde am Sonntag dann ebenfalls zu einem beachtlichen Erfolg. Nachdem die Zweierteams am Mittwoch zuvor öffentlich ausgelost worden waren, harmonisierten sie am Sonntag nahezu perfekt, sodass viele ausgezeichnete Resultate erspielt wurden. Im Teilnehmerfeld, das aus dreißig Teams bestand, belegten schließlich Ina Paschedag und Bastian Freise den ersten Platz, acht weitere Teams erhielten zudem lukrative Preise. Mit kleinen Snacks und Getränken klang das Jubiläumswochenende des Golfclubs Westerwinkel dann gemütlich aus. ■

**Altes Haus. Neuer Standard.**  
Wir modernisieren & renovieren Ihren Wohnraum

**SOLIDO** -Steinfurt.de

SOLIDO Bautenschutz GmbH  
Im Handwerkszentrum • Goldstraße 47 • 48565 Steinfurt  
Telefon 0 25 51/ 70 480 • www.solido-steinfurt.de





## „Tiger and Rabbit“ im Golfclub Münster-Wilkinghege

Das diesjährige Turnier des Vorstands des Golfclubs Münster-Wilkinghege mit den Mitarbeitern des Clubs fand am 29.09.2015 als „Tiger and Rabbit“ statt: Alle Golfer spielten auf den Fairways, die Nicht-Golfer übernahmen das Putten auf den Grüns.

Viel Spass auf der Runde und neue Erfahrungen im Golfsport gaben Gesprächsstoff für das anschließende gemeinsame Essen im Clubhaus.



Der Platzwart Arthur Bogatzki mit Antoni Wolski (links) und Ralf Grachtrup (rechts)



Foto: Eifing

## Gute Gründe, ein Testament zu errichten

Wir arbeiten hart und wirtschaften bedacht mit Einkommen und Vermögen. Größere Anschaffungen werden abgewogen. Geldanlagen geschaffen. Erspartes gehütet. Doch über den Verbleib von Hab und Gut nach dem Tode machen sich die Wenigsten Gedanken.

„In unserer Familie gibt es keinen Streit um Geld!“ und „Ich bin noch viel zu jung, um mir über meinen Tod Gedanken zu machen.“ Gern genannte Gründe auf die Frage, warum kein Testament existiert.

Zahlreiche Erbstreitigkeiten sowie plötzliche Krankheiten, Verkehrsunfälle und andere Schicksalsschläge sind jedoch Argumente, die durchaus dafür sprechen, sich frühzeitig Gedanken über die eigene Nachfolge zu machen. Denn ohne letztwillige Verfügung von Todes wegen tritt die gesetzliche Erbfolge des Bürgerlichen Gesetzbuches mit häufig unerwünschten Folgen ein.

### Gesetzliche Erbfolge

Nach der gesetzlichen Erbfolge erben grundsätzlich die Verwandten, also Personen, die voneinander abstammen (z.B. Kinder, Eltern, Großeltern) oder die von derselben dritten Person abstammen (z.B. Geschwister). Vorrangig erben die Kinder des Erblassers zu gleichen Teilen. Sind Kinder nicht vorhanden, erben dessen Eltern, wenn diese noch leben. Sind die Eltern bereits verstorben, dann treten deren Kinder, also die Geschwister des Erblassers, an deren Stelle.

Neben den Verwandten räumt das Bürgerliche Gesetzbuch dem Ehegatten oder eingetragenen Lebenspartner des Erblassers ein Erbrecht ein, nicht jedoch dem nichtehelichen Lebensgefährten. Mag Vorstehendes als gerecht und angemessen empfunden werden



Rechtsanwältin  
Katharina Kroll



**RICHTIG ERBEN  
UND VERERBEN!**

### Vom rechtssicheren Testament bis zur Erbauseinandersetzung – wir finden Ihre persönliche Lösung im Erbrecht.

Rechtsanwältin Katharina Kroll berät und vertritt Sie in allen Fragen des Erbrechts. Sowohl im Bereich der individuellen Nachfolgeplanung als auch bei der Konfliktlösung nach dem Erbfall.

### ERBEN VERERBEN VORSORGEN

**Katharina Kroll** Coerdeplatz 12 Fon: 0251 932053-60  
Rechtsanwältin 48147 Münster kroll@juslink.de



WESTERMANN • LÖER • KREUELS • KROLL  
Rechtsanwälte • [www.juslink.de](http://www.juslink.de)

- die Kinder und der Ehegatten erben, vielleicht auch die eigenen Eltern -, so wird an folgenden Beispielfällen klar, warum die gesetzliche Erbfolge vom Erblasser oft nicht gewollt ist und nach seinem Tod häufig zu Streit führt:

### (1) Beispielfall 1

Ein Ehepaar ist kinderlos. Stirbt der Ehemann, wird die überlebende Ehefrau ohne Testament Erbin zu  $\frac{3}{4}$ . Die Eltern des Ehemannes erben das übrige Viertel. Es entsteht eine Erbengemeinschaft aus der Ehefrau des Erblassers und ihren Schwiegereltern.  $\frac{1}{4}$  des von dem Erblasser hinterlassenen Vermögens steht dessen Eltern zu, d.h. sie partizipieren an Bankvermögen, Wertgegenständen, dem Pkw und der Eigentumswohnung.

### (2) Beispielfall 2

Der Erblasser hinterlässt seinen Sohn aus erster Ehe und seine Lebensgefährtin, mit der er schon 25 Jahre zusammenlebt. Ohne Testament ist der Sohn des Erblassers Alleinerbe. Er erhält das gesamte Vermögen des Erblassers, so zum Beispiel die Eigentumswohnung des Erblassers, in der die Lebensgefährtin noch wohnt. Seine Lebensgefährtin erhält nichts.

### (3) Beispielfall 3

Die Eheleute haben zwei minderjährige Kinder. Die Familie hat ein Haus gekauft, welches den Eheleuten zu je  $\frac{1}{2}$  gehört. Stirbt nun der Ehemann, werden ohne Testament seine Ehefrau zu  $\frac{1}{2}$  und seine Kinder zu je  $\frac{1}{4}$  dessen Erben. Der hälftige Anteil an dem Haus ist gemäß den Erbquoten aufzuteilen. Die minderjährigen Kinder werden folglich Miteigentümer an der Immobilie. Damit ist die überlebende Ehefrau in ihrer Verfügungsbefugnis beschränkt. Sie kann nur gemeinsam mit ihren Kindern den Grundbesitz verkaufen oder belasten. Dazu benötigt sie aller-

dings die Genehmigung eines gerichtlich bestellten Ergänzungspflegers – ein mühseliges und zeitaufwendiges Verfahren.

### Vermögensnachfolge individuell gestaltet

Die voranstehenden Probleme können vermieden, eigene Wünsche und Vorstellungen im Hinblick auf die Nachfolge, die Absicherung des Ehepartners, der Ausschluss bestimmter Personen von der Erbfolge, gesellschaftsvertragliche Regelungen und vieles mehr in einer letztwilligen Verfügung berücksichtigt werden. Hat der Erblasser nämlich ein Testament hinterlassen, so geht dieses den gesetzlichen Regelungen vor. Weitreichende Möglichkeiten lassen Spielraum für die Umsetzung der individuellen Nachfolgegestaltung, eingeschränkt lediglich durch das Pflichtteilsrecht und das Verbot sittenwidriger Verfügungen.

Darüber hinaus gilt es, einige Vorschriften zu beachten. So kann ein Testament nur höchstpersönlich errichtet werden. Man kann sich also nicht vertreten lassen. Das privatschriftliche Testament unterliegt außerdem zwingenden Formvorschriften, deren Nichtbeachtung zur Unwirksamkeit führen. Ehegatten können ein gemeinschaftliches Testament errichten. Diese Möglichkeit steht nichtehelichen Lebensgefährten nicht zur Verfügung. Ihnen bleibt nur die Möglichkeit der Errichtung eines Erbvertrags, wenn eine Bindung gewünscht ist. Neben dem privatschriftlichen Testament existiert die öffentliche Form, d.h. die Errichtung eines Testaments vor dem Notar, der das Testament nach der Beurkundung in die amtliche Verwahrung des Amtsgerichts gibt. Insoweit ist darauf hinzuweisen, dass auch privatschriftliche Testamente in die amtliche Verwahrung gegeben werden können. Zu Lebzeiten können Sie in der Regel frei über Ihr Vermögen verfügen und ein einmal errichtetes Testament – von Ausnahmen abgesehen – jederzeit widerrufen, indem Sie es vernichten oder neu testieren.

## EXCLUSIVES WELLNESS-ERLEBNIS

### - MITTEN IN MÜNSTERS INNENSTADT

Tiefenentspannung für Geist und Körper.

Gönnen Sie sich eine kurze Auszeit vom Alltag.

In nur 20 Minuten neue Energie für den Tag aufladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



*Styling*  
& Beauty von  
**HÜLYA**  
Typgerechte Frisur

Salzstraße 24 | 48143 Münster | Tel (02 51) 484 46 06 | [www.huelya-friseur.de](http://www.huelya-friseur.de)

Di. - Fr. 10 - 20 h | Sa 10 - 18 h

## Gourmet-Serie \*\*\*\*\*, 9. Mövenpick-Cup 2015



Fotos: Frau Hyper

Genießen den Abend nach einer wahren Regenschlacht: (v.li.) Enrico Kahl, Stephanie Simon, Yannick Ludwicki, Björn Bauersfeld, Christel und Martin Kösters und Bernhard Zündel



-mb- Nachdem es 48 Stunden vor Turnierbeginn durchgehend geregnet hatte und dementsprechend absolut unklar war, ob und in welcher Form gestartet werden konnte, gaben die emsig arbeitenden Greenkeeper den zahlreich erschienenen Spielerinnen und Spielern schließlich doch grünes Licht für ein besonderes Turnier. Zum zweiten Mal fand jener am 16. August ausgerichtete Mövenpick-Cup unter der Leitung von Hotel-Direktor Bernhard Zündel auf der Anlage des GC Brückhausen statt. Bereits kurze Zeit nach der Turnier-Ankündigung in der April-Ausgabe der Smash war dieses Event bereits

ausgebucht. Da das Restaurant Chesa Rössli, in dem im Anschluss an das Turnier die Abendveranstaltung wartete, nur begrenzte Kapazitäten in Bezug auf die Sitzplätze hat, musste die Teilnehmerzahl auf 52 begrenzt werden – zur Enttäuschung vieler auf der Warteliste stehender Golferinnen und Golfer.

Durch die wetterbedingt durchnässten Fairways war es nicht leicht, gute Ergebnisse zu erzielen, woran auch die Wahl des Texas-Scramble-Modus, bei dem im Allgemeinen ausgesprochen vorzeigbare Ergebnisse erspielt werden, nichts wesentlich änderte. Nach neun gespielten Löchern musste das Turnier fast folgerichtig vorzeitig abgebrochen werden, was zuweilen zu Erleichterung und sogar Vorfreude bei allen Turnierteilnehmerinnen und -teilnehmern führte – gerade in Anbetracht der anstehenden Abendveranstaltung.

Auf der Clubterrasse des GC Brückhausen wurde als Vorgeschmack auf das bevorstehende abendliche Zusammentreffen

zunächst zum Aperitif geladen. Pünktlich um 19:30h begrüßten Bernhard Zündel, Maître Gunia und sein Team die Gäste schließlich zum offiziellen Teil des Abends. Zündel bot allen Interessierten eine Führung an, um den erst kürzlich fertiggestellten Wellness-Bereich und die neu gestalteten Hotelzimmer zu besichtigen – was großen Zuspruch fand. Eindrucksvoll und seine hohe Bedeutung innerhalb der Gourmet-Golfserie bestätigend überzeugte danach die kulinarische Seite des Mövenpick-Cups mit einer Vielfalt an Gerichten sowie Getränken und Weinen auf höchstem Niveau.

Die Abendveranstaltung erreichte mit der Siegerehrung ihren mit Spannung erwarteten Höhepunkt: Einige Spielerinnen und Spieler liefen trotz des chaotischen Wetters zu Höchstform auf, z.B. das Ehepaar Martin und Christel Kösters aus Coesfeld, die sich mit 26 Netto-Punkten Platz 1 in der Netto-Klasse B sicherten. Der Paarung um Stephanie Simon und Enrico Kahl (Willinghege) gelang es mit 24 Punkten,

als Sieger aus der Netto-Klasse A hervorzugehen. Als unschlagbar erwies sich zudem das Team um Björn Bauersfeld und Yannick Ludwicki (beide Brückhausen); sie holten 19 Brutto-Punkte und ließen das übrige Feld gekonnt hinter sich. Alle drei Sieger-Paarungen konnten sich über erlesene Weine und Gourmet-Gutscheine freuen. Das Ehepaar Kösters nahm diese Gelegenheit spontan zum Anlass, die Gutscheine in der Folgewoche bei einer Weinpräsentation des Weinguts Mohr aus dem Rheingau – inklusive eines Vier-Gänge-Menüs – mit der ganzen Familie einzulösen. Mit einem zusätzlichen Bonbon wartete anschließend der GC Brückhausen auf: Präsident Klaus Budde verkündete nach vorheriger Absprache mit Schatzmeister Björn Bauersfeld, dass als Entschädigung für die Wetterkapriolen ein Greefee-Gutschein für alle Turnierteilnehmerinnen und -teilnehmer im Clubsekretariat hinterlegt wird – was die Anwesenden mit großem Beifall quittierten. Wilfried Tandetzki sammelte im An-

schluss, der inoffiziellen Tradition gemäß, für die gesamte Crew, die wieder einen ausgezeichneten Service bereitstellte. Verabschiedet wurden alle Gäste mit einem Glas „Mövenpick“-Honig: Auf dem Dach des Hotels haben sich zahlreiche Bienenstöcke angesammelt, die man nun nutzt für die eigene Honig-Gewinnung.

Wer etwas zu tief ins Glas geschaut hatte oder einfach nur bequem und trocken innerhalb von Münster die Heimreise antreten wollte, nahm den Shuttle-Service des Audi Zentrums Münster, Auto Krause, gern und dankbar in Anspruch. ■

**Weitere Fotos sind unter [www.ms-smash.de](http://www.ms-smash.de) einzusehen**



Ein kulinarischer Jahresrückblick im Chesa Rössli: Im November präsentiert Küchenmeister Daniel Groß seine persönlichen Highlights aus diesem Jahr als **5 Gang Menü** für sagenhafte **EUR 55** pro Person. Gern empfiehlt unser Mâitre und Sommelier Bernd Gunia persönlich die korrespondierenden Weine.

Bitte reservieren Sie Ihren Tisch unter Tel. 0251 8902 627. Wir freuen uns auf genussvolle Abende mit Ihnen.

Passionately Swiss.™



**MÖVENPICK**  
Hotel Münster

Chesa Rössli im Mövenpick Hotel Münster  
Kardinal-von-Galen-Ring 65, 48149 Münster  
Tel +49 251 8902 627, Fax +49 251 8902 616  
hotel.muenster@moevenpick.com  
 moevenpickhotel.muenster  
www.chesa-roessli.de

[www.moevenpick-hotels.com](http://www.moevenpick-hotels.com)



**Chesa Rössli + 5 für 55.**

Anzeige mitbringen und gratis ein Glas Champagner pro Person erhalten!



## Gourmet Serie \*\*\*\*: Artusi HörCentrum-Cup 2015

-mb- Salvatore Tinnitello und Isidoro Vercelli wollten ihre jeweiligen Jubiläen nicht alleine feiern und riefen deshalb den diesjährigen Artusi HörCentrum-Cup ins Leben: „Isi“ Vercelli – bekannt auch als Sponsor früherer Herren-Turniere – feiert in diesem Jahr das zehnjährige Jubiläum des HörCentrums auf der Hammerstraße in Münster; Salvatore Tinnitello eröffnete vor 15 Jahren sein Lokal am Münsteraner Martin-Luther-King-Weg und führt gleichzeitig noch



(v.li.) Rainer Schäfer, Heike Ewertz, Isidoro Vercelli und Mark Winter

Foto: Manfred Stockhorst



(v. li.) Werner Nickisch, Lydia und Salvatore Tinnitello

Foto: Frau Hyper

eine kleine Café-Vino-Bar auf der Hammerstraße. Am 07. September standen die 42 Turnierteilnehmer und -teilnehmerinnen nun beim GC Wilkinghege in den Startlöchern. Gespielt wurde ein vorgabewirksames Einzel nach Stableford in drei Kategorien. Da es zuvor ergiebig geregnet hatte, fanden die Spielerinnen und Spieler enorm schwierige Platzbedingungen vor, die trotz aller Mühen der Greenkeeper nicht entscheidend zu optimieren waren. Dies schlug sich im Folgenden stark auf die Ergebnisse nieder; der CBA-Wert lag bei -4, wodurch ausschließlich Unterspielungen gewertet wurden. Der Turnierstart war anschließend geprägt von angekündigtem Starkregen, wogegen sich die Aktiven nach Kräften zu wappnen versuchten. Entgegen der Prognose aber hielt sich die Regenfront nicht allzu lange und machte allmählich Platz für einige Sonnenstrahlen, die – insbesondere ab Loch 10 – die Laune der Sportlerinnen und Sportler in Kombination mit der besonderen Runden-

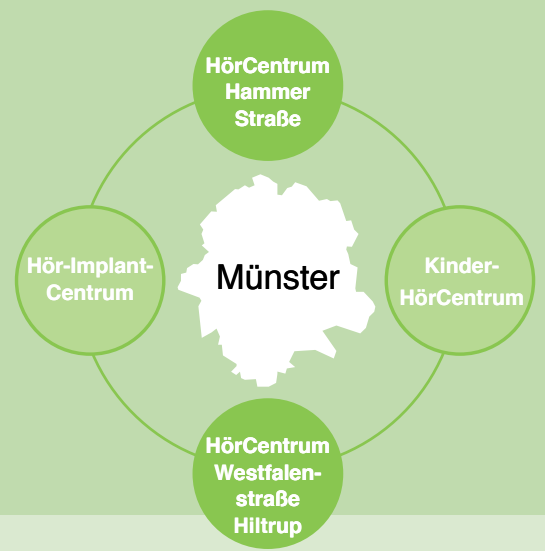
verpflegung stetig steigen ließ. Pünktlich um 19:45h fanden sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach sportlichem Treiben im Ristorante Artusi ein. Festlich gedeckte Tische luden zu einem gemütlichen Abend, kleine italienische Köstlichkeiten vor der Siegerehrung stillten den ersten Hunger. Eine Vielzahl von Preisen wartete sogleich auf alle Siegreichen: Salvatore Tinnitello lobte drei Hauptpreise aus, Gutscheine über einen Kochkurs, ein Fünf- bzw. Drei-Gänge-Menü. „Isi“ Vercelli sponserte geschmackvolle Glaspylonen und Regenschirme, die für weitere Turniere hoffentlich nur als Sonnenschutz Anwendung finden. Mit 54 erspielten Nettopunkten und der einzigen Unterspielung in diesem Turnier gelang es Mark Winter, das Turnier für sich zu entscheiden und sein persönliches Handicap von 44 auf 37 zu verbessern. Tinnitello verwöhnte seine Gäste nach der Siegerehrung mit Schwertfisch und Roastbeef frisch vom Grill – kombiniert mit einem italienischen Dessert. Da das überaus

engagierte und ausgezeichnet arbeitende Personal für dieses Turnier und seinen kulinarischen Rahmen seinen freien Tag opferte, sammelte Florian Kölmel stellvertretend für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein besonderes Trinkgeld und bedankte sich für den hervorragenden Service. Auf Wunsch von Vercelli sorgte Daniel Fincke vom Münsteraner Tabakwarengeschäft Fincke mit einem großzügig gefüllten Humidor parallel zu allen Gourmetfinessen für eine gepflegte Aufmerksamkeit zur Freude aller Zigarrenliebhaber. Bei ausgesprochen positiver Laune und vielfältigen Gesprächen im Anschluss an ein besonderes Turnier klang der Abend in der Hoffnung auf eine entsprechende Wiederholung der Veranstaltung im nächsten Jahr aus. ■

### Zu den Ergebnissen:

Sieger Netto-Klasse A (Hcp bis 24,0)			
Pl Name	Vorname	Punkte	
1	Schäfer	Rainer	35
2	Ostermeier	Jürgen	32
3	Honig	Konrad	29
Sieger Netto-Klasse B (ab Hcp 24,1)			
Pl Name	Vorname	Punkte	
1	Winter	Mark	54
2	Borowsky	Hans Dieter	32
3	Campos	Carolina	32
Sieger Brutto			
Pl Name	Vorname	Punkte	
1	Ewertz	Heike	21
2	Röwekamp	Guido	20
3	Kölmel	Florian	30

# Ihr einzigartiges Kompetenz-Netzwerk für gutes Hören in der Region



„Mit den HörCentren in der Hammer Straße und in Münster-Hiltrup, mit dem Hör-Implant-Centrum und dem Kinder-HörCentrum bieten wir Ihnen ein regional einzigartiges Kompetenznetzwerk für gutes Hören. Als Münsteraner Familienunternehmen setzen wir nicht nur auf exzellenten Service, auf beste Qualität, moderne Ausstattung und handwerkliches Know-how. Eine wirklich gute Hörgeräte-Versorgung braucht nämlich noch etwas – Zeit und Ruhe. Und die nehmen wir uns für jeden unserer Kunden, seit mittlerweile zehn Jahren.“

*Ihre Hör-Spezialisten Doris und Isidoro Vercelli*

- Kostenlose Hörprofil-Analyse
- Neueste Hörgeräte aller führenden Hersteller
- Professionelle Hörgeräte-Anpassung
- Unverbindliche Hörgeräte-Tests im Alltag
- Neueste Hörgeräte-Vernetzung für TV und Smartphone
- Gehörschutz für vielfältigste Gelegenheiten



**10**  
JAHRE  
HörCentrum  
für gutes Hören  
in der Region



## Hör Centrum

Meisterbetrieb für Hörakustik

HörCentrum Hammerstraße GmbH  
Hammer Straße 6, 48153 Münster,  
Tel. (0251) 520 92 72

Weitere Filiale: Westfalenstraße 156a,  
48165 Münster, Tel. (02501) 922 99 30  
info@hoercentrum.eu, www.hoercentrum.eu





## Umjubelter Zweitliga-Aufstieg der Seniorinnen-Mannschaft des GC Wilkinghege

**-pm-** Nachdem die Wilkinghegener Seniorinnen-Mannschaft Ende 2014 in die dritte NRW-Liga abgestiegen war, ist es ihr in diesem Jahr in der neuen AK 50-Liga erfreulicherweise gelungen, erneut in die zweite Spielklasse aufzusteigen. Nach Duellen mit den Teams aus Mülheim/Ruhr, Osnabrück-Dütetal, Issum, Schultenhof Peckeloh und Uhlenberg Reken stand am Ende die souveräne Rückkehr in Liga zwei – auch, weil aus anfänglich nur fünf Schlägen Vorsprung vor dem GC Mülheim am Ende der Saison solide 65 Schläge wurden. Teil des erfolgreichen Wilkinghegener Teams sind Beate Gellenbeck, Heike Ewertz, Carola Böcker-Herbstritt, Annette Kock, Conny Kipp de Martin, Henrike Stupperich-Becker, Annette Siebeneck, Meggy Potthink, Sabine Busse, Dr. Edith Meyer-Grothues und Ka-



(v.li.) Carola Böcker-Herbstritt, Conny Kipp de Martin, Henrike Stupperich-Becker, Marina Scherer, Meggy Potthink und Heike Ewertz

pitänin Marina Scherer. In 2016 gilt es dann, den Klassenerhalt zu sichern, was mit Mannschaften aus Dortmund, Nord-

kirchen, Wasserburg Anholt und einigen anderen anspruchsvoll zu werden verspricht. ■

## Westfälischer Charity-Golfcup 2015 in Wilkinghege

**-pm-** Golf, Charity und erstklassige Musik zeichneten den gelungenen Mix des m:ut Charity-Golfcups in Münster Wilkinghege am 04. September aus. Rainer Schlif, Geschäftsführer der PRO-VENTES Schlif GmbH, führte dieses gelungene Turnier bereits im fünften Jahr durch und erzielte eine stolze Summe zugunsten der vom ehemaligen Handball-Nationaltrainer Heiner Brand verantworteten Deutschen Kinder-Hospiz-Stiftung und des Münsteraner Allwetterzoos. Bei strahlendem Sonnenschein starteten Brand und ca. 70 weitere Golfer auf dem ausgezeichnet präparierten Platz, um ihr respektables Vorhaben in die Tat umzusetzen. Innerhalb der Brutto-Wertung erspielten sich Liane und Johannes Behnisch sowie Annette und Toni Siebeneck den Sieg, im Netto belegten am Ende Werner Bergmann, Thorsten Gemsa, Ingo Kannenbäumer und Tilman Lütke den



(v.li.) Heiner Brand, Peter Bitter, Rainer Schlif und Johannes Bueld

ersten Platz. Sichtlich bewegt erzählte Heiner Brand bei der Abendveranstaltung von einigen ihm bekannten Familien mit frühzeitig erkrankten und unter geringen Lebenserwartungen leidenden Kindern. Seine Stiftung kümmert sich dabei jedoch nicht nur um die erkrankten Kinder, son-

dern vor allem auch um deren Geschwister. Zum Finale dieses erlebnisreichen Tages spielte Ray Wilson – in den 90er-Jahren Leadsänger von Genesis – groß auf: Gekonnt belebte er mit seiner Band die Genesis-Klassiker, Hits von Peter Gabriel und Phil Collins sowie eigene Songs. ■





## 16. Münsteraner Stadtmeisterschaften in Tinnen und Wilkinghege



pm- Bei den diesjährigen Münsteraner Stadtmeisterschaften, die am 12. und 13. September ausgetragen wurden, wartete die erste Runde beim GC Tinnen mit einigen Überraschungen auf – insbesondere, was den Erfolg der aufstrebenden Jugend anging. Tim Streitbürger vom GC Wilkinghege führte das Gesamtfeld dabei mit sehr guten 73 Brutto-Schlägen vor Beginn der finalen zweiten Runde in Wilkinghege an. Seine 69 Netto-Schläge bedeuteten zudem eine Unterspielung um drei Schläge auf dem Tinnener Platz, dessen Grüns nach der Arbeit des Headgreenkeepers Russel Hendry und seiner Mannschaft unglaublich schnell wurden. Tinnens Clubmeister Maximilian Ahlers, der die Runde mit Wilkingheges Top-Golfer Victor Moraldo bestritt, war nicht zufrieden mit seinen 78 Schlägen und dem geteilten siebten Platz. Auch Moraldo nahm sich vor, auf heimischem Platz am Sonntag zuzule-



**Der neue Münsteraner Stadtmeister  
Tim Streitbürger**

gen, um vom geteilten dritten Platz noch aufzurücken. Die geballte Jugendkraft hatten im Vorfeld wohl nur wenige richtig beachtet: Moritz Kumbrink, Fabian Büring (beide Tinnen) sowie Jasper Nitsche, Christian Tönnies

und Christian Hennings (alle Wilkinghege) belegten nach der ersten, für sie furios verlaufenden Runde jeweils einen Platz unter den ersten zwölf des Gesamtklassements. Kumbrink lag auf Platz zwei nur einen Schlag hinter Streitbürger und freute sich ebenfalls über drei Schläge Unterspielung. Fabian Büring folgte mit 76 Schlägen auf dem dritten Rang und hatte noch alle Möglichkeiten, um in den Kampf um die Spitze eingreifen zu können. Nitsche, Tönnies und Hennings auf den Plätzen zehn, elf und zwölf hatten auch noch keinen Grund, die Segel endgültig zu streichen. Knapp war die Ausgangslage für die Schlussrunde bei den Damen: Die Tinnenerin Martina Huhn war mit ihren 88 Schlägen zwar nicht zufrieden, führte aber mit einem Schlag vor Nicole Kunz (Wilkinghege). Die Spielerinnen der AK 50 Susanne Bauer (Tinnen, 93 Schläge) und Wilkingheges Spielführerin Heike ▶



**HARLING**  
Ihre Immobilienmakler und Treuhänder seit 1841

Das **HOLE IN ONE**\*  
der Immobilienbranche

**Capital**

MAKLER-KOMPASS  
HEFT 10/2014

**Region Münster**

★★★★★

Höchstnote für  
**Harling oHG**  
Immobilien und Treuhand

IM TEST: 650 Makler      GÜLTIG BIS: 10/13

\* Dafür arbeiten wir seit über 170 Jahren!

[www.harling.ms](http://www.harling.ms)



- Schrauben und Zubehör
- DIN- und Normteile
- Sonder-schrauben und Zeichnungsteile in allen Werkstoffen, Güten und Oberflächen
- Verbindungselemente
- Befestigungstechnik
- Konfektionierte Artikel
- Folienbeutel-Verpackungen
- Montagepakete
- Kugellager

HIP Hermann Import & Produktions GmbH & Co. KG  
 Siemensstraße 36  
 D-48341 Altenberge  
 Tel. 0 25 05 - 93 55 - 0  
 Fax 0 25 05 - 93 55 - 29  
 E-Mail: info@hipkg.de  
 Internet: www.hipkg.de



(v.hi.li.) Spielführer Martin Huhn (Tinnen), Spielführerin Heike Ewertz (Wilkinghege), Präsident Dr. Martin Bredeck (Wilkinghege), Repräsentantin der Sparkasse MS Ost Mechthild Pieper, Sponsor der Firma Selectric Klemens Recker, Sponsor Jörg Friedrich vom EDV-Labor und Präsident Dr. Jens Hausmann (Tinnen), (vo.) Tim Streitbürger und Nicole Kunze

Ewertz (94) rangierten ähnlich aussichtsreich auf den Plätzen zwei und drei. Bei den Herren der AK 35 hatten die führenden Marcus Blome (GC Brückhausen, 88 Schläge), Peter Mesenhöller (Tinnen, 90) und Jens Brunholz (Tinnen, 95) gute Aussichten auf den Titel innerhalb dieser Klasse. Den Spitzenplatz bei den Damen der AK 50 teilten sich am Ende des ersten Tages Susanne Bauer und Heike Ewertz; dritte war die Tinnenerin Leni Stöppelmann (97), schlaggleich mit Heike Budde (GC Brückhausen) und Gaby Bucker (Tinnen). Tinnens Senior Dr. Christoph Harnischmacher gelang es, sich in der 50er-Altersklasse der Herren mit 83 Schlägen vorläufig den hervorragenden zweiten Platz hinter Dr. Rahim Groß (Wilkinghege, 80) zu sichern. Nach einem spannenden Turnierauftritt in Tinnen folgte am darauffolgenden Sonntag die zweite Runde in Wilkinghege: Die Greenkeeper um Fabo Kappert hatten den Platz exzellent präpariert, doch die Feuchtigkeit der Anlage insgesamt machte es erforderlich, das sogenannte „Besserlegen“ zu gestatten, zumal am Nachmittag zusätzlich Regen aufkam. Im Verlaufe der zweiten Runde ließ sich Tim Streitbürger den Gesamt-Triumph nicht mehr nehmen und darf sich folgerichtig „Stadtmeister 2015“ nennen. Er gewann den Titel mit 149 Schlägen vor Viktor Moraldo, der sich mit 152 Schlägen Rang zwei sicherte. Zur Stadtmeisterin kürte sich Nicole Kunz vom GC Wilkinghege mit 170 Schlägen vor der Tinnenerin Martina Huhn, die 171 Schläge vor-

weisen konnte. Bei den Herren der AK 35 siegte Peter Mesenhöller (GC Tinnen) mit 168 Schlägen vor seinem Club-Kollegen Martin Huhn (181 Schläge). In der AK 50 der Damen setzte sich am Ende die Spielführerin des Golfclubs Münster-Wilkinghege, Heike Ewertz, mit 184 Schlägen gegen Cornelia Cottwitz (187 Schläge) vom GC Tinnen durch. Im Rahmen der 50er-Altersklasse der Herren benötigten Tobias Bröbkamp und Arthur Bogatzki, beide vom Golfclub Wilkinghege, 169 Schläge – im Stechen behielt Bröbkamp am Ende die Nerven und verbuchte den Sieg. Bei den Jugendlichen traf man auf eine ähnliche Situation: Fabian Büring und Moritz Kumbrink, beide vom GC Tinnen, lagen nach zwei Runden schlaggleich bei 154 Schlägen; Büring holte sich im Stechen dann den ersten Rang. ■



Die frisch gekürte Siegerin bei den Damen, Stadtmeisterin Nicole Kunz



## Black and White Partynacht in Wilkinghege



Fotos: Mario Bok

-pm- Was haben wir Markus Kösters und seinem Team zu verdanken? Eine wunderschöne Partynacht im Club ; Dank an den DJ Greg Stennecken mit seinem Saxophon und Dank an den hervorragenden Percussionisten Alfonso Garrido! Und schließlich Dank an die Familie Hessfeld und Team für die grandiose Verpflegung! Impressionen der Party-Nacht: ■



## Freundinnen-Turnier im GC Münsterland



Fotos: Frau Hyper



**Besonderer Dank gebührt Maria Kolling für die gute Organisation des Freundinnen-Turniers im GC Münsterland.**

-hf- Einer schönen Tradition folgend haben die Golferinnen des Bagno auch in diesem Jahr ihre Freundinnen externer Clubs eingeladen. In der letzten Septemberwoche spielte man einen Chapman-Vierer über neun Löcher. Wie zu erwarten konnten weder Regen noch schwierige Platzverhältnisse die hervorragende Stimmung der 18 Damen trüben. Erst einmal im trockenen

Bereich des behaglichen Westfalenzimmers angekommen, wurde sich bei köstlichem Krustenbraten und Salat intensiv über das Turnier und andere Themen ausgetauscht, sodass Ladies Captain Maria Kolling alle Mühe hatte, sich akustisch für die Ehrung der Siegerinnen durchzusetzen. Über den ersten Platz freuten sich Margot Filbry und Iniga Nadirk (beide vom GC Münsterland), sie hatten am Ende 21 Stableford-Punkte auf der Habenseite. Den zweiten Platz belegten Resina Laffrée (GC Münsterland) und Bärbel Lindenbaum (GC

**Genossen den Abend mit ihren „Freundinnen“**

Rheine/ Mesum) mit 17 Punkten. Mit der gleichen Punktzahl, allerdings im Stechen unterlegen, nahmen Heidi Göthel (GC Münsterland) und Michaela Kleymann (GC Nordkirchen) den dritten Platz ein.

Fast schien es so, als ob sich die Damen am Schluss des Abends kaum voneinander hatten trennen können. So dürfte die Fortsetzung dieser unterhaltsamen Turnierserie im nächsten Jahr sicher sein. ■

## Finale Jugendliga 2015

-ks- Die Jugendliga Münsterland veranstaltete am 20. September unter der Leitung des Aldrufer Jugendwarts Konrad Dömer und des Vorsitzenden der Jugendliga Dr. André Salfeld ihr großes Finale im GC Aldrufer Heide, welches für alle Beteiligten zum unangefochtenen Höhepunkt in diesem Jahr wurde. Insgesamt spielten 74 Kinder und Jugendliche der sieben Golfclubs GC Aldrufer Heide, GC Ladbergen, GC Osnabrück-Dütetal, GC Schloß Vornholz, GLC Ahaus, GLC Coesfeld und GSC Rheine/ Mesum an fünf Spieltagen um die Titel der besten Mannschaft sowie des besten Spielers bzw. der besten Spielerin im Münsterland. Auf Basis



Foto: Kirstin Salfeld

**Finden Sie ganz sicher besser:  
Traumurlaub vom Reiseexperten.**

**Findemensch  
(statt Suchmaschine)**

**Wir nehmen Urlaub persönlich.**

**FIRST REISEBÜRO**  
an der Marktallee

Marktallee 71

48165 Münster

Telefon (02501) 92 55-0

Telefax (02501) 92 55-50

[www.first-reisebuero.de/muenster1](http://www.first-reisebuero.de/muenster1)

[muenster1@first-reisebuero.de](mailto:muenster1@first-reisebuero.de)

(v.li.) Silas Bick, Julian Markus, Miron Kosma, Cedric Heinze, Jugendwart Guido Bick, Yannick Heinze und Jasper Stöbisch

eines Spieler-Rankings wurden die höchsten drei Ergebnisse (Brutto und Netto) in den Altersklassen bis 13, 14 bis 16 und ab 17 Jahre festgestellt. Durch die Unterstützung des Sponsors adidas konnten die jeweils besten Brutto- und Netto-Spieler ausgezeichnete Preise als Anerkennung ihrer Leistungen erhalten. Das Tages-Highlight bildete die Siegerehrung der erfolgreichsten Brutto- und Netto-Mannschaft der Jugendliga Münsterland. In diesem Jahr gewann der Golfclub Osnabrück-Dütetal unter der Leitung des Jugendwarts Guido Bick mit insgesamt 397 Brutto-Punkten den Brutto-Pokal und mit 697 Netto-Punkten den Netto-Pokal der besten Mannschaft. Nach der Siegerehrung der einzelnen Spieler wurden aktuelle Informationen zur geplanten Turnierreise nach England 2016 vorgestellt. Wie schon in 2014 sollen im nächsten Jahr erneut gemeinsam mit englischen Kindern und Jugendlichen um die Friendship Trophy gespielt und Freundschaften geknüpft werden. Turniere und Finale haben abermals einen wirkungsvollen Beitrag geleistet, den Jugendgolfsport im Münsterland zu fördern und vielen Kinder und Jugendlichen den Spaß und die Faszination Golf zu vermitteln. Weitere Informationen zur Jugendliga Münsterland finden sich auf der entsprechenden Homepage unter [www.jugendliga-muensterland.de](http://www.jugendliga-muensterland.de). ■

## Golfen in Kärnten mit Ditz in der Almvilla

Golf spielen in den Bergen, urgemütlich wohnen, die Abende mit netten Leuten auf der Terrasse verbringen, lecker essen und ganz viel Spaß haben – klingt nach Traumurlaub, oder?

Nur wo und wie? Kein Problem: Mit Ditz Kuhr in seinen großen Ferienhäusern in Kärnten ist so etwas möglich und das auch noch zu unschlagbar günstigen Konditionen! Ditz, in der Tennis- und Golfszene von Münster ziemlich bekannt, gilt als Garant für abwechslungsreiche Veranstaltungen mit viel Spaß für alle. In Österreich, eben in Kärnten, stellt er seine beiden wunderschönen Häuser für Aktivreisen bereit. Beide liegen in der Nähe von Bad Kleinkirchheim, das von zahlreichen tollen Golfplätzen quasi umringt ist. Der lokale liegt nur 10 Minuten vom Haus entfernt, in etwa 20 Minuten erreicht man die Plätze Miltstätter See, Moosburg am Wörthersee, Dellach, Velden- Köstenberg etc.. Und in einer Stunde ist man schon in Bled in Slowenien, wo man den ältesten Golfplatz des Landes und einen der schönsten unseres Kontinents bespielen kann. Wo bitte gibt es bes-

sere Voraussetzungen für eine abwechslungsreiche Golfwoche? Auf Wunsch organisiert Ditz Kuhr „kleine Turnierchen“ oder aber auch einen Wettkampf über 4 Tage auf 4 Plätzen. Einen Rydercup hat er auch schon veranstaltet – die Teilnehmer hatten immer wahnsinnig viel Spaß! In dem größeren der beiden Häuser kommen bis zu 20 Personen unter. Das ist es allerdings eher etwas für Jugendgolf oder für Männergruppen, die sich nicht scheuen, auch mal zu viert in einem Zimmer zu schlafen. Wenn man in Doppelzimmern nächtigen möchte, ist die Personenzahl auf 12 begrenzt. Für Verpflegung im besten Sinne sorgt ebenfalls Ditz. Der kocht selbst: sehr gerne und sehr gut. Oft zaubert er Gerichte von selbst erlegtem Wild und zwar nur von den besten Stücken...

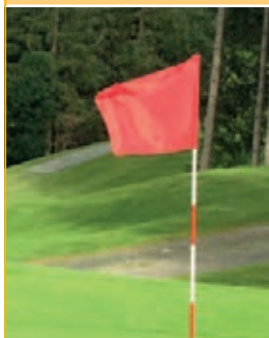
Übrigens organisiert er auch Teamreisen für jugendliche Golfer. Golf ist ja ein Zweiter: Individualsportart, aber auch Team-sport. Bei diesen Reisen geht es darum, den Jugendlichen beim Zusammenleben auf der Hütte ein Teamgefühl zu vermitteln. Es wird gemeinsam gelebt, gekocht –

jeden Tag ist ein anderes Team für das Essen zuständig, natürlich unter Anleitung von Ditz. Abends werden dann Teamspiele veranstaltet: Die Gruppen müssen bestimmte Aufgaben bewältigen. Am nächsten Tag geht es individuell weiter, bei einem Golfturnier über vier Tage. Da ist dann jeder auf sich allein gestellt, nur am Schlußtag treten zwei Teams gegeneinander an. Wie wär's mit einer solchen Veranstaltung für die Jugendabteilung Ihres Golfclubs? Im Winter werden übrigens Skireisen zu den Häusern angeboten. Wer einen Skikurs machen möchte, kann das bei Ditz machen – vom Anfängerkurs bis zur Einführung ins Tiefschneefahren ist alles möglich. Im Vordergrund stehen auch hier immer viel lachen und Spaß haben!

Natürlich können die Häuser individuell gebucht werden: Entweder mit Begleitung durch Ditz der dann auf Wunsch alles organisiert oder sie können die Häuser auch ganz auch nur für Sich ohne Begleitung mieten. Zu den Golf und Skireisen kann man sich als ganze Gruppe oder auch als Einzelperson anmelden.

### Ab nach Kärnten auf die schönsten Golfplätze

Eine Woche inkl. 4 Tage golfen, Unterkunft, Greenfee und lecker Essen in der „Almvilla Hochrindl“ bei Ditz und ganz viel Gaudi.



675,- € inkl. Essen vom Ditz gekocht, Getränke, 4xGreenfee und Unterkunft in der Villa in gemütlichen Doppelzimmern max. 12 Personen

Infos zu den Häusern im Internet: [www.almvilla-hochrindl.de](http://www.almvilla-hochrindl.de) • [www.almhaus-am-falkert.de](http://www.almhaus-am-falkert.de)  
Infos zu den Reisen: Kurze Mail an [ditz.kuhr@gmx.de](mailto:ditz.kuhr@gmx.de) (oder telefonisch: 0172-373 65 00)

## Drittes Charity-Golfturnier der Sparda-Bank Münster \*\*\*\*\*: Golfspielen für die Stiftung Mitmachkinder



Fotos: Manfred Stockhorst

(v.li.) Johann Kapl, Irene Lückertz, Nicolas Baecker, Henrike Stupperich-Becker und Enrico Kahl

-re/mb- Seit 2013 stellt sich die Sparda-Bank mit einem besonderen Golf-Wochenende in den Dienst der guten Sache. Das diesjährige Charity-Turnier, das am 14. August im GC

Aldruper Heide stattfand, wurde zugunsten der Stiftung Mitmachkinder e.V. ausgerichtet. Der Turniereinladung folgten dabei 81 Teilnehmer aus 17 verschiedenen Clubs.



Ideales Golfwetter – entgegen aller Wetterprognosen, die Regen und Gewitter angekündigt hatten – und ein überaus gepflegter Platz bildeten den Ausgangspunkt für ein hohes Maß an Spielfreude. Die Sparda-Bank scheute ihrerseits keine Kosten und Mühen, um ihre Sportlerinnen und Sportler sowie die zahlreichen externen Gäste zu verwöhnen. Die Abendveranstaltung fand in diesem Jahr direkt im Clubhaus des GC Aldruper Heide statt, Clubwirt Toni gab sein Bestes und kredenzte ein Drei-Gänge-Menü.

184 Pars und 15 Birdies wurden über das gesamte Turnier hinweg gespielt, wofür die Sparda-Bank zusätzlich einen Geldbetrag für die Stiftung spendete, sodass am Abend ein Scheck über 5.500 € an Horst Freye, Botschafter der Stiftung, Stadtdirektor a.D. und ehemaliger Vizepräsident des GC Aldruper Heide, überreicht werden konnte. Dieser bedankte sich für die großzügige Spende und gab allen Anwesenden noch einen kleinen Einblick hinsichtlich der Verwendung der Spendengelder: Ehrenamtliche Paten schenken sozial schwächer gestellten Kindern aus Münster viel Zeit und erfüllen ihnen individuelle Wünsche, die ohne ein solches Netzwerk wahrscheinlich nicht erfüllbar wären.

Das eigentliche Turnier erfolgte im Einzelmodus nach Stableford und wartete mit sehr guten Ergebnissen auf: Innerhalb der Netto-Klasse A belegte Henrike Stupperich-Becker den ersten Rang, Zweite wurde die für die eigentlich dort rangierende Gattin des Sparda-Vorstandsvorsitzenden Christine Kahl nachrückende Susanne Buring, an dritter Stelle des Klassements lag am Ende Birgit Lasthaus. Christine Kahl konnte trotz der Zurückstufung ein Erfolgserlebnis verbuchen, sie verbesserte ihr Handicap von 18,3 auf 17,7. In der Netto-Klasse B glänzten Marianne Wedi-Block, Rainer Maria Kresing und Irene Lückertz mit jeweils einer Unterspielerung. Auch in der Brutto-Klasse wurden ausgezeichnete Ergebnisse erzielt: Nicolas

Nicolas Baecker und Johann Kapl



(v.li.) Horst Frey und Johann Kapl

Am Samstag schließlich fand die Charity-Aktion ihre Fortsetzung: Der zweite Teil lockte unter dem Motto „Charity Fun Golf“ zugunsten der Kinderneurologie Münster e.V. zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Richtung des Münsteraner Aasees. Hier musste ein Golfball in den 20 Meter entfernten Tretbootschwan gespielt werden. Für jeden Treffer spendete die Sparda-Bank der Kinderneurologie 20 €; insgesamt erspielten die Aktiven 9.060 €.

Angesichts der erfreulichen Spendensumme aus beiden Veranstaltungen erwies sich die Interessengemeinschaft von Bank und Sport zur Unterstützung gemeinnütziger Zwecke als überaus fruchtbar und vorbildlich für kommende Aktionen. ■

Weitere Fotos sind unter [www.ms-smash.de](http://www.ms-smash.de) einzusehen

Baecker, Bernhard Zündel und Detlef Büring hießen die Sieger. Allen Erstplatzierten wurden VIP-Karten für das Fußball-Bundesligaspiel zwischen Dortmund und Schalke überreicht.

Die Siegerehrung war kaum vollzogen, als eine spontane Ansage von Nicolas Baecker zusätzlich für viel Applaus sorgte; er spendete seinen Preis zugunsten der Stiftung. Die folgende Versteigerung seines begehrten Tickets wurde wohlwollend angenommen, seine Karte wechselte schließlich für 800 € den Besitzer – sehr zur Freude der Stiftung Milmachkinder, in deren Spendenkasse der Betrag fließt.

**Zu den Ergebnissen:**

Netto Klasse A (bis Hcp 20,4)			
Pl	Name	Vorname	Punkte
1	Stupperich-Becker	Henrike	39
2	Kahl	Christine	38
2	Büring	Susanne	37

Netto Klasse B (Hcp 20,5-54)			
Pl	Name	Vorname	Punkte
1	Lückertz	Irene	42
2	Kresing	Rainer Maria	39
3	Wedi-Block	Marianne	39

Brutto			
Pl	Name	Vorname	Punkte
1	Baecker	Nicolas	34
2	Zündel	Bernhard	30
3	Büring	Detlef	23



## GOLF-CLUB ALDRUPER HEIDE e.V.

...der freundliche Landclub



**Hier finden Sie**

- einen Golfplatz mit besonderem Erlebniswert
- faszinierenden Sport in natürlicher Umgebung
- Gesundheit und Wohlbefinden im Spiel
- Geselligkeit in harmonischer Clubatmosphäre

**... das Golferlebnis im Münsterland!**

Aldruper Oberesch 12, 48268 Greven, Tel. 02571-97095  
info@golfclub-aldruper-heide.de



## Wilhelms-Cup im GC Aldruper Heide



Foto: Frau Hyper

(v.li.) Sponsor Wilhelm Fütting, Dominik Gries, Ingrid Webers, Dr. Rainer Tast und Peter Lorenz.

re- Wilhelm Füttings Verdienste um den GC Aldruper Heide und den Golfsport sind unbestritten. Als Hauptinitiator, Gründungspräsident und Präsident (1988-1998) hat er sich die Ehrenpräsidentschaft des Golfclubs mehr als verdient und gilt dort auch heute noch als hochgeschätzte Vorbildfigur und wichtiger Ratgeber. Mit seiner sportlichen Einstellung hat sich Fütting nicht nur in der Aldruper Heide, sondern auch darüber hinaus viele Freunde gemacht. Der auf ihn zurückgehende Wilhelms-Cup ist jährlich ein besonderes Ereignis und die Golfer nehmen das Turnier gern wahr, zumal hier eine Trophäe, der legendäre Wanderpokal, ausgespielt wird. Cupsieger ist jeweils die Spielerin oder der

Spieler mit dem besten Netto-Ergebnis. Am 23. August veranstaltete Wilhelm Fütting dieses Turnier zum 21. Mal in „seinem“ Club. Spielführer Reinhard Werner konnte ihm zudem das Versprechen abnehmen, dass es erfreulicherweise auch im kommenden Jahr auf dem Spielplan stehen wird. Mit 39 erspielten Punkten holte sich Peter Lorenz in diesem Jahr den Sieg und den von Fütting mit herzlichen Glückwünschen überreichten Wanderpokal. Ingrid Webers gewann das Brutto bei den Damen, Dominik Grieß führte in der Brutto-Klasse der Herren das Feld an. Innerhalb der Netto-Klasse A dominierte Dr. Rainer Tast, in der Netto-Klasse C hatte Britta Weiß die Nase vorn. Da einige Spieler und

Spielerinnen der Siegerehrung nicht mehr beiwohnten, wurden die Preise zur Freude der hinten Platzierten weitergereicht. Bei anregenden Gesprächen und milden Temperaturen ließen viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen den Abend auf der Terrasse des Clubhauses ausklingen. ■

### Zu den Ergebnissen:

Sieger Brutto Damen			
Pl Name	Vorname	Punkte	
1	Webers	Ingrid	15
2	Werner	Monika	14

Sieger Brutto Herren			
Pl Name	Vorname	Punkte	
1	Grieß	Dominik	32
2	Borchert	Thomas	28

Sieger Netto-Klasse A			
Pl Name	Vorname	Punkte	
1	Tast	Dr. Rainer	36
2	Poloczek	Klaus	35
3	Armsen	Dr. Rötger	35

Sieger Netto-Klasse B			
Pl Name	Vorname	Punkte	
1	Lorenz	Peter	39
2	Leyk	Christian	38
3	Schröder	Dirk	33

Sieger Netto-Klasse C			
Pl Name	Vorname	Punkte	
1	Weiß	Britta	39
2	Rehorst	Reinhard	37
3	Roschok	Peter	33

## 2. KARSTADTsports Masters 2015: Biba Burgholz erneut siegreich!

re- Bereits vor der eigentlichen Runde und dem Auftakt zum KARSTADTsports Masters am 08. August wurden die Spielerinnen und Spieler vom Karstadt-Team mit einem Tee-Off-Geschenk und entsprechendem Proviant für die Runde begrüßt. Gestartet wurde anschließend von Tee 1 und 10, um einen reibungslosen und ohne lange Unterbrechungen vonstattengehenden Spielablauf für das immens strapazierte Teilnehmerfeld von 96 Aktiven zu

gewährleisten. Vor allem die Favoriten des Tages, die in den zuerst startenden Flights spielten, drängte es, zügig zu agieren, um nicht aus dem Rhythmus zu kommen. Zu ihnen gehörte auch Vorjahressiegerin Biba Burgholz, die mit ihrer Stammvorgabe von 8,4 schon fast eine Garantie auf den Brutto-Sieg bei den Damen hatte. Jedoch brauchte sie auf Bahn 9, einem Par 3, satte fünf Schläge, um den Ball einzulochen, womit Zuversicht und Chance auf

eine Wiederholung des Sieges erheblich schwanden. Umso drängender der Wunsch, die Runde mit dem Abschlag an Bahn 10 ohne große Verzögerung schnell fortsetzen zu können. In der Folge bewies Biba Burgholz dann ihr Können; sie behielt die Nerven und ihr Siegeswille verhalf ihr am Ende doch zum Gesamterfolg. Nach der absolvierten Runde bot KARSTADTsports allen Spielerinnen und Spielern noch ein weiteres Highlight:





Foto: Frau Hyper

(v.li.hi.) Spielführer Reinhard Werner, Schatzmeister Bernd Marbach, Daniel Wipprecht, Thomas Amedieck, Thorsten Dreps und Leonie. (v.vo.li.) Filialleiter Karstadt-Sport Lars Steinmeier, Biba Burgholz und Konrad Huckenbeck

Thorsten Dreps und seine Mitarbeiterin Leonie hatten einen Put-Parcours aufgebaut, der allen Interessierten, die noch Lust und Laune verspürten, eine spannende Aufgabe ermöglichte. Das Grillbuffet auf der Clubterrasse lud dann zum gemeinsamen Essen ein: Reinhard Werner, Spielführer des GC Aldruper Heide, bedankte sich vor der Siegerehrung bei KARSTADTsports-Filialleiter Lars Steinmeier für die Wahl, dieses Event im Aldruper Club stattfinden zu lassen. Auf die Siegerinnen und Sieger warteten kurz darauf zahlreiche attraktive Preise: Die drei Hauptpreise gingen dabei an Thomas

Amedieck, Konrad Huckenbeck und Biba Burgholz. Sie erhielten einen Gutschein für zwei Übernachtungen auf dem niedersächsischen Schloß Lüdersburg sowie zwei Greenfees im GSL Lüdersburg. Natürlich kamen die Brutto-Sieger nicht um ihre Brutto-Rede herum, in der sie sich bei Filialleiter Lars Steinmeier herzlich für die Ausrichtung dieses harmonischen Golf-tags und ihre Preise bedankten. KARSTADTsports Münster und sein Co-Sponsor, das Audi Zentrum Münster, hatten auch Preise für besondere Einzelleistungen ausgelobt: Der Nearest-to-the-Pin-Sonderpreis ging bei den Damen an Rose-

marie Spindler vom GC Felderbach Sprockhövel, bei den Herren an Josef Clodius vom GC Wasserburg Anholt. Der Longest Drive gelang bei den Damen Biba Burgholz vom GC Aldruper Heide, bei den Herren Niklas Krause vom GC Wilhelms-haven ■

**Zu den Ergebnissen:**

Sieger Netto-Klasse A			
Pl Name	Vorname	Punkte	
1	Amedieck	Thomas	37
2	Allerding	Bernhard	37
3	Meding	Jochen	34

Sieger Netto-Klasse B			
Pl Name	Vorname	Punkte	
1	Wipprecht	Daniel	36
2	Schröder	Dirk	36
3	Allerding	Bärbel	36

Sieger Netto-Klasse C			
Pl Name	Vorname	Punkte	
1	Teriete	Nico	57
2	Staschat	Thomas	47
3	Vogt	Joshua	40

Sieger Brutto Damen			
Pl Name	Vorname	Punkte	
1	Burgholz	Biba	24
2	Tast	Madeleine	20
3	Spindler	Rosemarie	17

Sieger Brutto Herren			
Pl Name	Vorname	Punkte	
1	Huckenbeck	Konrad	26
2	Burgholz	Jürgen	33
3	Valiente-Hradetzky	Paul	22



## Clubmeisterschaften im GC Münster-Tinnen

In diesem Jahr hat es Maximilian Ahlers geschafft: Am Wochenende des 29. und 30. August holte er sich im Golfclub Münster-Tinnen den Clubmeister-Titel; Clubmeisterin wurde erneut Ute Frerick. Richtig spannend machten es die Herren: Maximilian Ahlers und der noch zur Jugend gehörende Fabian Büring lieferten sich ein heißes Duell, Ahlers (75+75 Schläge) gewann dank eines grandiosen Birdies am letzten Loch mit nur einem

Schlag Vorsprung vor Büring (74+77). Vorjahres-Clubmeister Niklas Braun (79+79) spielte an beiden Tagen konstant, musste aber im Computerstechen den schlaggleichen Linus Böntrup (82+76), der ebenfalls noch zu Tinnens starker Jugend zählt, den Vortritt zu Platz drei lassen. Bereits zum fünften Mal errang bei den Damen Ute Frerick (82+90 Schläge) den Titel. Martina Huhn (95+88) konnte ihren schwachen Start vom Samstag ei-

nen Tag später nicht mehr ausgleichen und landete mit fünf Schlägen Rückstand auf Platz zwei. Eine herausragende Leistung zeigte die jugendliche Anabel Stracke: Sie lag an beiden Tagen exakt schlaggleich zu Huhn; auch hier entschied der Computer und setzte sie auf Platz vier. Knapp auch das Bild bei den Herren der AK 50: Hier wurde Karl-Heinz Nolte (86+87) mit einem Schlag Vorsprung neuer Clubmeister vor Peter Cleve (93+81) ▶

und Dr. Stephan Egelkamp (89+86). Mit nur einem Schlag Vorsprung sicherte sich bei den Damen der AK 50 Conny Kottwitz (97+93) den Titel und gewann damit ihre sechste Clubmeisterschaft in der offenen und altersbeschränkten Damenklasse. Vizclubmeisterin wurde Dr. Susanne Krömann (96+95) vor der Vorjahreszweiten Susanne Bauer (106+91).

Auch die Jugend spielte ihren Clubmeister aus: Leo Maciejek (78+77) siegte deutlich vor Moritz Kumbrink (78+84) – mit diesen Leistungen hätten sich beide auch im offenen Feld gut behaupten können.

Das traditionelle Begleitturnier am frühen Sonntagmorgen gewann im Brutto der Gast Jürgen Lang (Düsseldorfer GC) vor Klaus Delille und Ute Schmücker.



**Siegerfoto in fröhlicher Runde (v.li.): Spielführer Martin Huhn, Karl-Heinz Nolte (AK 50) Conny Kottwitz (AK 50), Frederik Schütter (Netto gesamt), Maximilian Ahlers und Ute Frerick (offene Klassen), Leo Maciejek (Jugend), Präsident Dr. Jens Hausmann**



## Tinnener Aufstiegswirbel



**Die Jungen und das Mädchen des Golfclubs Münster-Tinnen mit den Betreuern Jörg Weichelt (li.) und Detlef Biring (re.)**

Die abgelaufene Saison hat dem GC Tinnen einen regelrechten Aufstiegswirbel beschert: Sowohl die beiden Jugendmannschaften als auch die Damen feierten am selben Tag ihren Aufstieg in die jeweils höhere Spielklasse. Nach den guten Ergebnissen der Saison hatten sich Martina Huhn, Christina Götte, Dr. Susanne Krömann, Wilai Willamowski, Dr. Gloria Steymann und Gabi Bucker vorgenommen, den unglücklichen Abstieg des vergangenen Jahres in die Landesliga der Deutschen Golfliga (DGL) wieder wettmachen zu wollen, was ihnen mit dem souveränen Belegen des siebten Platzes innerhalb der aus

zehn Mannschaften bestehenden Gesamtliga auch gelang. Martina Huhn hob mit Stolz den Teamgeist in der Mannschaft ebenso hervor wie die Verdienste des Tinnen-Profs Robert Schön bei den Vorbereitungen auf die Turnierserie. Die beiden Jugendmannschaf-

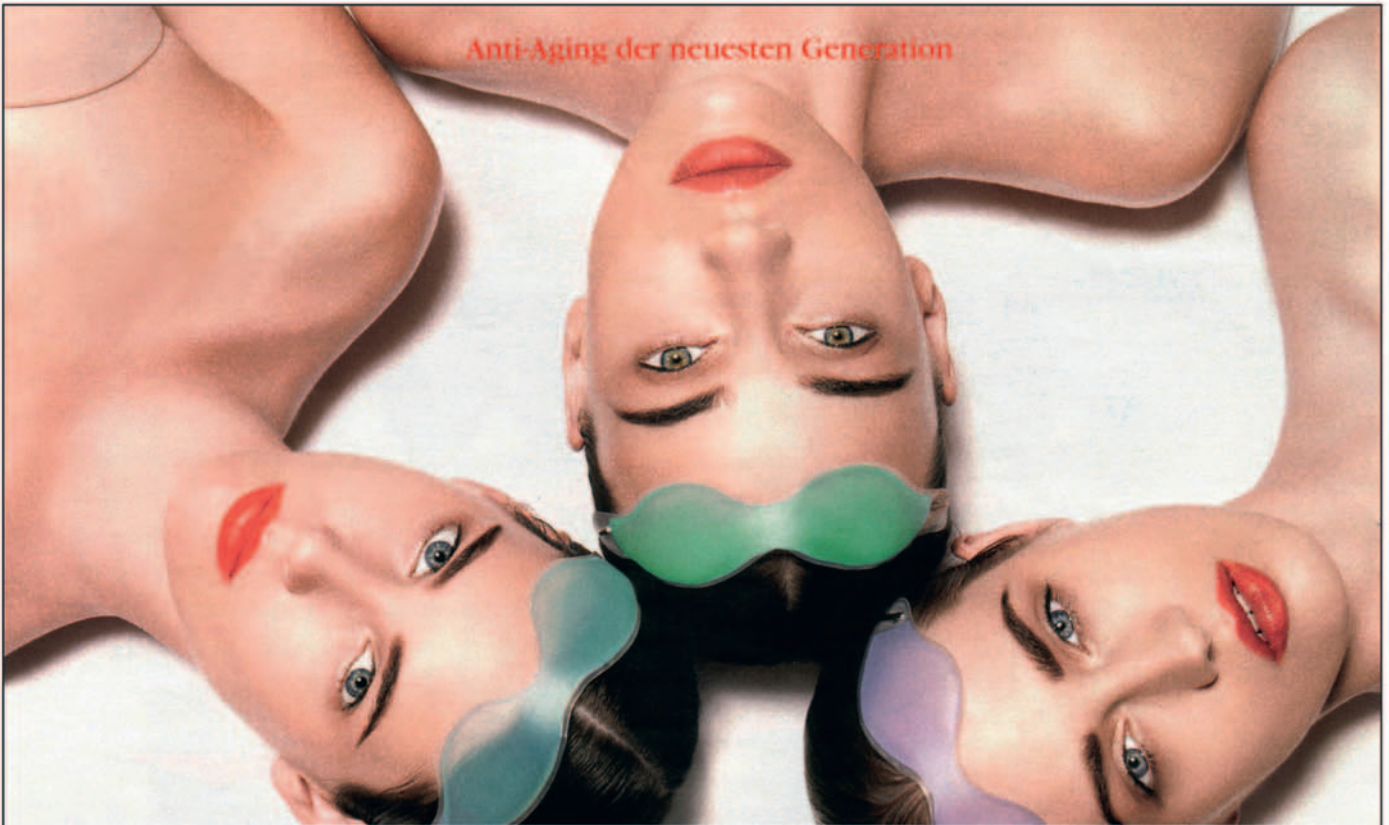
**Tinnens DGL-Mannschaft vor edler Kulisse des Schlosses Georgshausen (v.li.): Gabi Bucker, Dr. Susanne Krömann, Dr. Gloria Steymann, Christina Götte, Martina Huhn, Wilai Willamowski, beschützt von Mannschaftsmaskottchen Caruso**

ten kämpften derweil auf heimatlichem Platz um den Aufstieg. Souverän schaffte das die erste Mannschaft mit Fabian Biring, Linus Böntrup, Moritz Kumbrink, Jannik Nebe, Felix Weichelt und Leo Maciejek. Sie lag am Schluss klar an der Spitze des Feldes und steigt damit in die Regionalliga, die höchste Klasse der Deutschen Jugendliga, auf. Auch die zweite Tinnener Jugendmannschaft nutzte am selben Tag ihren Heimvorteil. Nick Salfeld, Mats Biring, Anabel Stracke, Lennart Bruns, Frederick Schütter und Nils Beckmann kamen auf den zweiten Platz ihres Turniers. Das Betreuer-Team der Jugendmannschaften um Ludger Böntrup, Jörg Weichelt und Detlef Biring ist mit diesen Erfolgen mehr als zufrieden.



Fotos: Tinnen

Anti-Aging der neuesten Generation



# HydraFacial

die neueste Methode zur Hauterneuerung

Bei der **HydraFacial Methode** handelt es sich um ein Dermabrasionsverfahren, bei dem die oberen Hautschichten abgetragen werden, ohne dass es zu einer Verletzung der Haut kommt. Bei dieser Methode wird eine tiefe Hautreinigung mit einem Peeling kombiniert. Da die Behandlung unter einem leichten Vakuum erfolgt, werden abgestorbene Hautzellen und Verhornungen direkt abgesaugt.

Nach der Tiefenreinigung und der manuellen Entfernung von eventuellen Hautunreinheiten wird die Haut mit entsprechenden Seren verwöhnt.

Nach der Behandlung ist die Haut aufgrund der gesteigerten Durchblutung leicht gerötet, was aber nach 30 min wieder verschwindet.

Es ist klinisch erwiesen, dass das Erscheinungsbild bei kleinen Knitterfältchen, verstopften und erweiterten Poren, Akne oder zu Unreinheiten neigender Haut verbessert wird. Auch Hyperpigmentierungen werden abgemildert, was zu einem ebenmäßigeren Hautbild führt.

Die Behandlung sollte, je nach Hauttyp, 3mal im Abstand von 2-4 Wochen durchgeführt werden und dann nach Bedarf. Sie wird durchgeführt von einer Fachkosmetikerin. Dermatologische Beratung kann jederzeit in Anspruch genommen werden.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne ausführlich.



**DR. DR. BUNGE  
DR. VOSS**  
PRIVATÄRZTLICHE  
PRAXISGEMEINSCHAFT

Engelstr. 37, 48143 Münster,  
Tel.: +49 251 / 9811 3476



## Herausragende 12.000 € für Zonta-Projekt

-mg- Trotz des durchwachsenen Wetters bewiesen die 92 Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projekt-Turniers, das der Zonta-Club Münster auf der Anlage des Golfclubs Münster-Tinnen am 05. September ausgerichtet hatte, vorbildliches Durchhaltevermögen – und kauften fleißig „Mulligans“, wenn ein Schlag mal nicht so gelang wie beabsichtigt. Rund 12.000 € floßen dabei insgesamt von Seiten der Spieler und Spielerinnen sowie der Sponsoren in den Spendentopf für das Mädchenprojekt Tanz-Theater-Stimme. Die Münsteraner Initiative möchte „stimmlosen Mädchen im Grundschulalter von neun bis zehn Jahren ihre Stimme wiedergeben, Mädchen, die man nicht hören kann, die nicht laut sprechen“, erläutert Zonta-Präsidentin Dr. Corinna Edelmann das bewusst regional gestaltete, im Stadtteil Coerde ins Leben gerufene Projekt. „Damit stärken wir das Selbstbewusstsein und die Persönlichkeits-

entwicklung junger Frauen und leisten auch einen Beitrag zur Gewaltprävention“, ergänzt Vizepräsidentin Monika Geise. Das Projekt finanziert zwei Theater- und Tanzpädagogen, welche in ihren Kursen am Selbstbewusstsein junger Mädchen und der Entdeckung des eigenen individuellen Ausdruckspotenzials arbeiten – gerade mit Blick auf deren Zukunftsgestaltung. Der Vierer-Scramble machte trotz mäßiger Temperaturen und einiger Regenschauer sichtlich Spaß, was sich auch bei der gelungenen Abendveranstaltung im neuen Teil des Tinnener Clubhauses fortsetzte, zumal die zahlreichen Sponsoren eine große Zahl aufwendiger Preise gestellt hatten. Den Brutto-Preis des Turniers gewann das Tinnener Team um Dr. Jens Hausmann, Henning Kruse, Heinz-Wilhelm Harling und Evelyn Egelkamp. Sieger innerhalb der Netto-Klasse A wurden Norbert Bückler, Britta Peters und Erika



Fotos: GC Tinnen

**Susanne Kube (li.) zeichnete den Brutto-Siegerflight aus (v.li.): Heinz-Wilhelm Harling, Dr. Jens Hausmann, Evelyn Egelkamp und Henning Kruse**

Reimann (alle Tinnen) mit Maria Auer (VcG). Das Netto B ging an Carsten Dierk (Tinnen) mit Maria Große Besten und Astrid Bangert-Meyer (beide GC Aldruper Heide) sowie Claudia Lensker (VcG), die auch in der Nearest-to-the-Pin-Wertung siegreich war. Bei den Herren schaffte dies Reinhard Boberg (GC Bad Bentheim). ■

## Platzerweiterung im GC Münster-Tinnen

-tg- Wo kürzlich noch brach liegende Ackerflächen die Straße zum Golfclub Münster-Tinnen säumten, sind mittlerweile Strukturen der Erweiterung des Golfplatzes auf 27 Spielbahnen eindrucksvoll zu erkennen. Die Erdarbeiten im Baufeld 1 (Bahnen 1, 2, 19 und 20) sind weitgehend abgeschlossen; in auffallend positiver Weise präsentiert sich der riesige Teich, der – auch für Trockenperi-

oden – zum Wasserspeicher wird. Nachdem damit die Niveauregulierung und Profilierung abgeschlossen worden war, wurden zur Entwässerung partiell Drainagen eingebracht und Gullis an speziellen Tiefpunkten gesetzt. Der größte Teil der Entwässerung der Bahnen geschieht jedoch durch Längs- oder Quergefälle im Gelände. Innerhalb dieser Bauphase wurden ebenso die Leitungen zur Bewässerung verlegt und entsprechende Anschlüsse für die Beregnung positioniert. Es folgen das Wiederaufbringen des Mutterbodens und einer rund fünf Zentimeter hohen Sandschicht. Letztere bildet zum einen den idealen Untergrund für das Wachstum des Rasens auf den Fairways und sorgt zudem für die zielsichere Entwässerung. Der überwiegende Teil der anstehenden Arbeiten in Abschnitt 1 geschieht ohne nennenswerte Beeinträchtigung des Spielbetriebs. Lediglich die Anlieferung der 20.000 m<sup>3</sup> Sand- und Rasentragschicht macht für einige Tage die Durchfahrt von Sattelzügen über das Ge-



**Vorstandsmitglied Bernhard Schlütermann begleitet die Arbeiten zur Platzerweiterung**



Fotos: Thomas Georg

**Der Weg zum Grün der neuen Bahn 2 wird durch diesen schönen Baum erschwert**

lände des Golfplatzes erforderlich. Soweit möglich geschieht dies jedoch in den frühen Morgenstunden. Die Arbeiten im Baufeld 2 (Bahnen 21-27) im südlichen Teil des Geländes werden parallel zu denen in Bau Feld 1 durchgeführt. Im kommenden Frühjahr folgt die Einsaat des Rasens, der bis zur Inbetriebnahme im September kommenden Jahres intensive Pflege erfährt. ■

# Mehr Platz für Sportlichkeit

## Standorterweiterung des Porsche Zentrums Münster

Das Signal ist eindeutig: Elf Jahre nach der Eröffnung ist die Erweiterung des Porsche Zentrums Münster ein klares Bekenntnis zum Standort an der Weseler Straße 693 – und Ausdruck der positiven Entwicklung des Markenhändlers. Die Fahrzeuge der Marke haben sich längst als wichtige Säule der Knobel Gruppe etabliert. „Seit wir 2004 an den jetzigen Standort gezogen sind, haben wir den jährlichen Absatz bis heute verdoppelt“, resümiert Geschäftsführer Johann Friedrich Knobel. „Porsche hat seinen Anspruch, das sportlichste Auto in seinem jeweiligen Segment zu sein, zuletzt erfolgreich umgesetzt“, erläutert er. Vor al-

die Kapazitätsgrenzen angelangt. Für die Zukunft ist das Porsche Zentrum Münster nach der Erweiterung bestens aufgestellt. Die Ausstellungsfläche wurde um etwa ein Drittel vergrößert. Noch gravierender sind die Veränderungen hinter den Kulissen. Gerade im Herzen des Porsche Zentrums, in der Werkstatt, wurde optimiert. Hier wurde rund 70 Prozent mehr Arbeitsfläche geschaffen. Im hinteren Teil wurden fünf neue Hebebühnen installiert, insgesamt gibt es nun zehn. „Wichtiger aber ist, dass wir durch den Raumgewinn vor allem die Nebenarbeitsplätze großzügiger gestalten konnten. Das verbessert einerseits die Ar-

sourcenschonende Bauweise. Während die Architektur des Kerngebäudes unangetastet blieb, wurde bei der Renovierung der Fassade auf eine hohe Dämmleistung geachtet, um den Energieverbrauch zu verringern. Das Beleuchtungssystem wird demnächst auf LED-Technik umgestellt. Die Umbaumaßnahmen erfolgten bei laufendem Betrieb und sind nahezu abgeschlossen. Einschränkungen für die Kunden gab es in dieser Zeit nicht – bis auf eine: „Zeitweise mussten die Sanitäreinrichtungen unserer Nachbarn genutzt werden. Das ist nicht selbstverständlich. Dafür möchte ich mich ausdrücklich bedanken“, lobt Knobel



lem in Sachen SUV habe die Marke Maßstäbe gesetzt. Für die adäquate Präsentation dieser Angebotsvielfalt hatte die alte Ausstellungsfläche nicht mehr ausgereicht. Ein anderer Grund, warum das Porsche Zentrum Münster rund zwei Millionen investierte, war schlichtweg der eigene Erfolg. Der Einzugsbereich umfasst längst das gesamte Münsterland. Kunden verbinden mit dem Standort höchste Professionalität, die von einer Top Service Qualität und einem außergewöhnlichen Beratungsniveau geprägt ist. „Das schlägt sich im stetigen Wachstum und einer gesteigerten Kundenbindung nieder“, erläutert Knobel. Räumlich war man darum an

**Das Team des Porsche Zentrums Münster um Geschäftsführer Johann Friedrich Knobel (vorne Mitte) begrüßt seine Kunden nun auf einer vergrößerten Ausstellungsfläche.**

beitsbedingungen unserer Mitarbeiter, andererseits fördert es die internen Abläufe“, betont Knobel. Ein modernes Lagersystem, das kompakt und flexibel zugleich ist, wurde ebenfalls in unmittelbarer Werkstattnähe realisiert, um Laufwege zu verkürzen. Dank effizientester Raumnutzung wurde im Vergleich zu vorher sogar Platz eingespart. Umso großzügiger wurden die Sozialräume für die Mitarbeiter ausgebaut. Ökologische Verantwortung beweist das Porsche Zentrum Münster durch eine res-

die Hilfsbereitschaft. Die aktuelle Erweiterung muss nicht das sprichwörtliche Ende der Fahnenstange bleiben. Der Standort, von dessen Erreichbarkeit und Sichtbarkeit Knobel auch nach über zehn Jahren noch begeistert ist, bietet weiteres Potenzial zur Vergrößerung. Aktuell sei er aber froh, dass die Vision, die er bei der Eröffnung des Porsche Zentrums Münster gehabt habe, nun in allen Belangen realisiert worden sei, verrät Knobel.

[www.porsche-muenster.de](http://www.porsche-muenster.de) ■



Richard Phillips nimmt eine Rotationsmessung („spinning“) vor.



Richard Phillips bei der Anpassung des Schwunggewichts, dem sogenannten „swing weighting“

Fotos: Helmuth Buller



## Umfassender Service im GC Tinnen

Neben dem Tinnener Proshop gibt es seit Januar 2014 auch einen Clubfitter auf der Anlage: Richard Phillips zählt zu den „World's Top 100 Club Fittern 2010-2015“ und ermöglicht Bau und Gestaltung individueller Schläger – unter anderem von KZG.

Die Schläger werden dabei nach ausgiebigem Fitting individuell auf den jeweiligen Golfer bzw. die jeweilige Golferin angepasst. Entscheidend sind hier nicht nur die spezifischen Körpermaße, sondern vor allem die Berücksichtigung des eigenen



Richard Phillips während der Anpassung der Frequenz, dem „frequency matching“

Golfschwungs, weshalb Phillips sich nicht ausschließlich als Clubmaster hat ausbilden lassen, sondern zusätzlich eine Ausbildung zum PGA Professionell machen konnte. Durch seine langjährige Erfahrung gelingt es ihm, eine solche Anpassung in kürzester Zeit vorzunehmen. Dabei arbeitet er eng mit dem Trainerteam Robert Schön und David Willms zusammen, um insbesondere die Schwunganalyse exakt durchführen zu können. Nach dieser Anpassung können durch gezielte Modifikationen, wie z.B. neue Griffe, weitere Verbesserungen des eigenen Spiels umgesetzt werden. Natürlich gibt es auch für Putter eine Vielzahl verschiedener Griffe, in den letzten Jahren sind vermehrt Super Stroke Griffe die es in verschiedenen griffbreiten gibt in Mode gekommen – auch hier erfolgt die Beratung durch Phillips kompetent und umfassend. Dazu bietet er ein individuelles Putterfitting an.

Außerdem wird – gerade im Zusammenhang mit dem vielfältigen Angebot an Bällen – ein Ballfitting angeboten. Mit dem richtigen, auf den Spieler bzw. die Spielerin abgestimmten Ball kann das Spiel des Akteurs weiterhin stark optimiert werden. Auch für Anfänger, die den Golfsport noch erlernen wollen, stellt Richard Phillips Startersets zusammen. Neben dem Bau von Golfschlägern bietet er auch einen umfassenden Service für Golf-Trolleys an.

Dieses weitreichende und vielfältige Service-Angebot gibt es in dieser Form deutschlandweit noch nicht und wird daher gerade für auswärtige Golf-Clubs immer interessanter.

# Guter Service hat bei uns Tradition.



Es ist ein einmaliger Rekord in der deutschen Bankenlandschaft: Bereits zum 22. Mal in Folge sichert sich die Gruppe der Sparda-Banken beim großen Branchenvergleich den ersten Platz in Sachen Kundenzufriedenheit.

## Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen!

[www.sparda-ms.de](http://www.sparda-ms.de)

Kundenmonitor®  
Deutschland 2014

Platz 1

Sparda-Banken  
(Platz 1 von 1993-2014)

**Kundenzufriedenheit**

bei Banken und Sparkassen  
unter 8 ausgewiesenen Instituten

## Sparda-Bank



**Tradition. Zukunft.**

**Der neue 911.**

**Ab Dezember bei uns im Porsche Zentrum Münster.**



**PORSCHE**

**Porsche Zentrum Münster**

PZ Münster Knubel GmbH & Co. KG  
Weseler Straße 693  
48163 Münster  
Tel.: + 49 251 97109-0  
Fax: + 49 251 97109-14  
E-Mail: [info@porsche-muenster.de](mailto:info@porsche-muenster.de)  
[www.porsche-muenster.de](http://www.porsche-muenster.de)